

## Die alten Reimzeilen der Todtentanz-Gemälde in Deutschland.

## Vorbemerkungen.

1) Der *Urtext* liest sich nach den S. 120 u. n. 102 u. n. oder geschlossenen sechs Handschriften gegeben, die *Varianten* sind untergesetzt. — Daran reiht sich der *Klein-Baseler Text*, wie ihn *Büchel* 1769 nach las, mit den nöthigen Veränderungen, weicher S. 105 u. und in den *Varianten* Nachweise gegeben ist. — Ihn folgt der *Groß-Baseler Text* nach *Frölich* (1588, 1606) mit den *Varianten* von *Groß* (1621), *Toussela* (1661), die beide im Wesentlichen mit *Frölich* stimmen, *Mérian* (1621), *Wichel* (1715), *Büchel* (1769). — Daneben steht der *Hüschener Text*, aus einer *Frölich-Wichel'schen* Ausgabe (f. S. 86 u.) gemacht. — Der *Berner Text*, wie ihn *Niclas Manuel* nach dem *Groß-Baseler Text* gestaltete (S. 60, 98), steht eben nach *Niclas*'s Lösung von 1576 (S. 43), unten nach den *Varianten* bei *Frölich* (1588, resp. 1576, f. S. 86) von *Alb. Baum* oder eigentlich *Brandolph Egger* (1649) in *Bern* liegend, wozu *Fr. Gräner* 1837, und von *Wilh. Stieler*, wozu *Fr. W. G.* 1831 abdrucken ließ.

2) Die Aufstellung der ausgewählten *Texte* (wie *Bücher*) erfolgt nach der Reihenfolge des *Urtextes*; darnach folgt das den einzelnen derselben nach einzelnen *Varianten*, dann die allein-eigenen *Reime* (unter B. C. D. E. F. G.).

3) Die Handschriften, die in den jetzmaligen *Varianten* nicht aufgeführt sind, stimmen je mit dem oben hingestellten *Texte*.

4) Die gebräuchtesten Abfäzungen unter dem *Texte* sind: A. 1) *M<sup>1-11</sup>* für die *Münchener*, 2) *M<sup>1-2</sup>* für die *Heidelberger* Handschriften u. *Helfsmittel*; B. 1) *KB* Klein-Baseler Gemälde, *Gr. B.* Groß-Baseler, *F. B.* Frölich, *Be. Bern*, *L. B.* Lübeck; 2) *Fr.* Frölich, *Al. Berner*, *Al. Baum*, *H. G.* Hüschel, *Me. Mérian*, *Wi. Wichel*, *Gr. Groß*, *T. Toussela*, *St. Stieler*.

5) Die römischen Zahlen allein deuten sich fast auf den *Urtext*; bei den arabischen oder deutschen ist fast die Bezeichnung (*KB*, *Be.* u.) dazugesetzt worden.



1) H e t t e t.	2) Klein-Basler Text.	3) Gross-Basler Text.	(Höfleiner Text.)	4) Berner Text.
<p><i>Der Prediger his herre<sup>1)</sup>.</i></p> <p>1. O diese werlt wilsheit kint<sup>2)</sup>, Alle die<sup>3)</sup> noch in lebene sint, Sinnet in hure herre<sup>4)</sup> zwel wart, Die von Cristo sint gehert. 3. Das ein güt her, das ander<sup>5)</sup> hin<sup>6)</sup>, Durch das erst die frumen hant gewin<sup>7)</sup> Mit des himels porten, die in ist<sup>8)</sup> Geöffnet. Das ander die hansen wirt<sup>9)</sup> Ain ze der heilichen porten. 10. Als in wirt in<sup>10)</sup> den worten Gehen<sup>11)</sup> ein süllich undercheit, Das einhalb<sup>12)</sup> ist ganzin freude bereit, Anderhalb<sup>13)</sup> die pin als<sup>14)</sup> gemülich Uetel<sup>15)</sup> an ende ewelich. 15. Das umb ich in gerüliche<sup>16)</sup> rät: Tuot<sup>17)</sup> auch alle äppler<sup>18)</sup> tät, Wan die rät ist kurz an<sup>19)</sup> disome leben; Das näch wirt<sup>20)</sup> auch und wê gegeben<sup>21)</sup> Durch den zwifachen tät<sup>22)</sup>. 20. Der<sup>23)</sup> über nimen erbernde hât<sup>24)</sup>, Mit siner heilichen pfifen schreit<sup>25)</sup> Bringt<sup>26)</sup> er auch al<sup>27)</sup> an einen rein, Das an die wesen als die vren Gewungen in den spelingen<sup>28)</sup> varen, 25. Als das gemeldas<sup>29)</sup> sîgiren Sint hin ein ebenhilt ze trûren<sup>30)</sup>.</p>	<p>(Lieber dem Weinhaufe.) [His nicht get noch dem rechten wie herren ligen Si dem lachten nun merket die Si] welger her ober nicht gansin d.]</p> <p>ten — M<sup>1</sup>: M. d. h. p. dy in ist geöffnet; M<sup>2</sup> (für G. 7) Da sie zu dem himmel kamen: Da nimen sie den ge- ten frumen. 1) M<sup>1</sup>: — als wirt: Zu —, M<sup>2</sup>: — wirt zu pryn: der heilich, dy auch ewig wirt sein (1275—141) 2) M<sup>1</sup>: — in is d. w. 10) M<sup>1</sup>: sîht gegeben. 11) M<sup>1</sup>: Das ander halb ist frid h. 12) M<sup>1</sup>: ain halb — 13) M<sup>1</sup>: als, M<sup>2</sup>: uch, M<sup>3</sup>: auch. 14) M<sup>1</sup>: + M<sup>2</sup>: Uetel — 15) M<sup>1</sup>: gütlich, M<sup>2</sup> sîht d. 16) M<sup>1</sup>: + M<sup>2</sup>: Je tuot — 17) M<sup>1</sup>: — als ewe spigt tat. 18) M<sup>1</sup>: + M<sup>2</sup>: — in — 19) M<sup>1</sup>: — ist — 20) M<sup>1</sup>: geben. 21) M<sup>1</sup>: zwifachen tat, M<sup>2</sup>: zwifachen tat = M<sup>1</sup>: zwifaltigen tat. M<sup>2</sup>: zwifachen tat. 22) M<sup>1</sup>: Der über —, M<sup>2</sup>: Das vub u — 23) M<sup>1</sup>: — chait erparung hat, M<sup>2</sup>: kein erbernd, M<sup>3</sup>: — auch nimen chait erbernd hat, M<sup>4</sup>: Der die äppler bringt zu tat: M<sup>1</sup> sîht 12, 20 tat 17, 15. 24) M<sup>1</sup>: geschreien, M<sup>2</sup>: wesen mit siner pfifen geschrey. 25) M<sup>1</sup>: Pinf- 26) M<sup>1</sup>: sîht al, M<sup>2</sup>: sie alle an seinen vren. 27) M<sup>1</sup>: springen, M<sup>2</sup>: springen, M<sup>3</sup>: sin sprung, M<sup>4</sup>: Datus dy wezen ten den sprungen: Mit den vren werden gewungen. 28) M<sup>1</sup>: gemeld, M<sup>2</sup>: gemeld, M<sup>3</sup>: gelid. M<sup>4</sup>: gemeld = M<sup>1</sup> + M<sup>2</sup>. 29) M<sup>1</sup>: Sind als a. s. are l. M<sup>2</sup>: Seyd are —, M<sup>3</sup>: Sind h. a. s. für l., M<sup>4</sup>: Synt ein eben hilt ten trûren. — M<sup>1</sup> hat nach bei Heber- sprit (Der erst prediger) die lateinische Uebersetzung: O vos uicinos hinc mundi septentr (= M<sup>1</sup>) Cardine apponit das verba Christi verita. Nec non et sic per primam laura rila Justis erit nota ut per alind quoye parte leseri monstratur: sic ten discretitate.</p>	<p><i>Der prediger spricht Das von 12. Capitel.</i> Viel aus den, die im Staub der Erden Schlafen, die sollen wider werden Erwachen</p> <p>ein theil ewig leben: Dem andern Theil (den) wirt er gehen</p> <p>3. Ein hart Verheil zu ewiger schmoek: Die müssen aber kommen hoch, Welch andere haben bereicht fein, Werden glantz a wie des Himmels schlein: Dess aber werden gepiesen,</p> <p>10. So die Meng zur Feschheit gewisen, Schleuen wie Stern an Firmament, 12. Werden seyn ewiglich ohn end.</p> <p>Gaudis vel pena sine fine sunt ibi plene. Hinc vobis sanis vos hincis operibus vana. Tempus nunquam breuis nimenit, postea ve no. Nunc (= M<sup>1</sup> + M<sup>2</sup>) geminatis parit, non nulli vix quo- que parit. Fatales tartarea vos langit in sua thoria, Qua licet iustis nullum ut stultis perit Hec ut pictura docet exemplique figura. Darius „Thebanicus“ l. l. vor obige deutsche Text.</p>	<p>[Sagt Ja sagt Nein Stumpf muß sein]</p>	<p>Bühnen: Die tauben sprechen. [Die Lügner<sup>1)</sup> also vancore gehoren Zu vns her tanzend grosse und kleyn<sup>2)</sup>, Die Je Jete sind die waren vte, Die wir Jete sind die werden Je.]</p> <p>1) Red. H. B. 2) Eine Schilfers (St. 43, 9 / 10)</p>

1) H i t t e g e.	2) Klein-Baseler Text.	3) Groß-Baseler Text.	Höfener Text.	4) Berner Text.
<p>I. Der ist von dem Bawen spricht<sup>1)</sup>.          Her Bawen, werlt ist<sup>2)</sup> der phisen<sup>3)</sup> den:          Er sul dar nich<sup>4)</sup> springen schön<sup>5)</sup>.          Er hilf<sup>6)</sup> dar für kein dispensieren<sup>7)</sup>.          Der tut wil in den tanz hahen<sup>8)</sup>.  <i>Der BAWENEN antwort<sup>9)</sup>.</i>          Ich was ein heiliger bawen<sup>10)</sup> genant.          Die wile ich leht in forcht bekant<sup>11)</sup>.          Nu wile ich gestoret freylich<sup>12)</sup>.          Zem<sup>13)</sup> tanz, ich<sup>14)</sup> wer nich appellich.          II. Der ist.          Her Keiser, ich hilfet nicht das swert<sup>15)</sup>,          Zeypter und<sup>16)</sup> krone sint<sup>17)</sup> hin unwert<sup>18)</sup>.          Ich hie in die haat<sup>19)</sup> genomen:          Er müeret an miru ralen<sup>20)</sup> komen.  <i>Der KEISER<sup>21)</sup>.</i>          Ich kante rich in hohem<sup>22)</sup> tzen.          Mit streit<sup>23)</sup> und vechten wol gemeten<sup>24)</sup>.          Nu hat der tot überwunden mich.          Das ich bin weder keiser noch menschen<sup>25)</sup> gleich.</p>	<p>I.          Her der heust Meret vil der phisen von          Er Sulent dar noch Springen gar schon          Er hilf<sup>6)</sup> dar für kein Dispensieren<sup>7)</sup>          Der Todt wil vch zu dem tanz faren.          Ich was ein hilger vatter genant.          Die wil ich leht in alle laut.          Mich siert der todt gewaltlich<sup>12)</sup>.          Nie mant mag dem todt entwichen.          II.          Her keiser vch hilfet nicht das Swert          Zeypter (und) kron Sint hie unwert<sup>18)</sup>          Ich hie vch Ain die haat genomen          Er must Ain miru Reigen komen.          Ich kante das rich wol gemeten.          Mit Streit<sup>23)</sup> Fechten zu vrecht weren          Nu hat Der Todt vber wunden mich          Das ich bin keinen keiser gleich.</p>	<p>I.          Kommt Heiliger Vatter<sup>1)</sup> werden Mann,          Ein Vortant<sup>2)</sup> must für mit mir han:          Der Almsz Euch nicht hilf<sup>3)</sup> dar von          Das zweyfach Creutz<sup>4)</sup> und dreyfach kron.          Heilig was<sup>5)</sup> ich auß Erd<sup>6)</sup> genant          Obn Gint dar höchst führt<sup>7)</sup> ich mein Standt:          Der Almsz thut mir gar wol loben,          Nun<sup>8)</sup> wil der Todt mein nicht verschonen.          II.          Her Keiser mit dem Grawen Bart<sup>9)</sup>          Ewer Reuw lacht für zu lang gepart,          Drumb spert Euch nicht, für must dar von,          Vund tanz'n nach meiser Pfeiffen thun<sup>10)</sup>.          Ich kante das Reich gar wol mehren          Mit streiten, Fechten, Vrecht wehren:          Nun hat der Todt überwunden mich,          Das ich bin keinen Keiser gleich.</p>	<p>I.          Heilig seht ir auß erl genant<sup>1)</sup>          Das Gott der tot ist mit stant<sup>2)</sup>          Das lan ich waltich nit umgehn          Ich must mit vch den tanz hahen<sup>3)</sup>.          II.          O Man eben vatter<sup>4)</sup> mein          Das hast gebracht in hie sein          Ich must ich tanzn allen vor          Krent al hantich jun tzen ther.          III.          Der Kayser kempt in meinet ragn          Das tanz sein nach<sup>5)</sup> dem Wost herin          Er rich<sup>6)</sup> mit gualt hat nun ein ind<sup>7)</sup>          Drum seht sich nit kempt her gschent.          IV.          Mein lant end leit<sup>8)</sup> ich mitu thut          Mein hantich auß hantich widerleit          Wilein her tott ist miltich mein          Der frucht mich auß in tanz sein.</p>	<p>I.          Wie gfallent sich Herr Bapst die ding,          Ir tanzend<sup>1)</sup> auch an diem<sup>2)</sup> Ring:          Die Dreyfach kron müesent Ir mir lan          Vund überren Sissel rwig lan sin<sup>3)</sup>.          II.          Vil Erd seheyn<sup>4)</sup> graw min Heyligkeit,          Die torrecht wült sich vor mir naygt,          Alle ob ich vffschlyen himmelrych<sup>5)</sup>          So bin ich jets selbs auch ein Lych<sup>6)</sup>.          III.          Herr Keyser nun eygheud sich darin<sup>7)</sup>          Daz es mus hie nun tanzet da<sup>8)</sup>          Trügich Ir noch einet ein dreyfache kronen<sup>9)</sup>          Dennoch wirt sich der tot nit verschonen<sup>10)</sup>.          IV.          Alle mine Diener Ritter vnd Knecht<sup>11)</sup>          Wychend jets von mir<sup>12)</sup> in diem gefocht          Han leh yo g'han<sup>13)</sup> vil Keden<sup>14)</sup> Gwalt<sup>15)</sup>          So hatt es doch jets mit mir<sup>16)</sup> ein andere gualt.</p>
<p>1. *) B<sup>1)</sup> magis alle Berthen der Tanc, in in M<sup>2)</sup> + B<sup>3)</sup> + G<sup>4)</sup> + K<sup>5)</sup> + L<sup>6)</sup> + S<sup>7)</sup> u. S<sup>8)</sup> later. 1) M<sup>9)</sup> — an — 2) M<sup>10)</sup> — magis gew-          len — 3) M<sup>11)</sup> durch die sp. vch. 4) K<sup>12)</sup> — gar schon. 5) M<sup>13)</sup> Ir          darst beyen dispensieren. 6) M<sup>14)</sup> — dispensieren (mit B VII, 1). 7) K<sup>15)</sup>          K<sup>16)</sup> — so dem tanz hahen. 8) M<sup>17)</sup> Papa Sanctus dicitur, nullum vi-          vendo verbar. (Primo rano dicitur ad unum, rano ranoctor. 9) K<sup>18)</sup>          — vatter — 10) M<sup>19)</sup> — auf erl erkant, M<sup>20)</sup> — auf erl genant (genant),          K<sup>21)</sup> D. w. l. leht ich gebot in alle laut. 11) K<sup>22)</sup> Mich siert der tot ge-          waltlich: almanst mag dem todt entwichen. 12) M<sup>23)</sup> + M<sup>24)</sup> Zu          dem, M<sup>25)</sup> man — M<sup>26)</sup> Cam. 13) M<sup>27)</sup> — und ich —          II. 1) M<sup>28)</sup> Ir keiser h. mit A. schen. 2) M<sup>29)</sup> — nach Cam. K<sup>30)</sup> sup-          ter kren. 3) M<sup>31)</sup> — die, vaw. M<sup>32)</sup> Z. vnd ch. vaw. 4) M<sup>33)</sup> — nicht          wert. 5) M<sup>34)</sup> bey der k. 6) M<sup>35)</sup> ray, M<sup>36)</sup> raffen, M<sup>37)</sup> ralen, M<sup>38)</sup> ra-          den. 7) M<sup>39)</sup> Cesar, Colonus imperii vltimo magnificus. (merit          una victus, non rano rano homo dictus. 8) M<sup>40)</sup> her, M<sup>41)</sup> herber, M<sup>42)</sup></p>	<p>Ich han d. n. i. höchst genant; K<sup>1)</sup> (+ G<sup>2)</sup>: J. k. d. r.          wol gemeten: m. str. l. und unrecht weren. 8) Die          anten: chreyen — 9) M<sup>1)</sup> nera. 10) M<sup>2)</sup> mensich          — M<sup>3)</sup> hantich, M<sup>4)</sup> D. l. wider ch. n. m. pin. gel.          M<sup>5)</sup> mensichen gelich; K<sup>6)</sup> + G<sup>7)</sup>: D. l. k. keinen          keiser gelich.          1) M<sup>1)</sup> Höchst lan Dispensieren. 2) Die IV, 1.          3) 1) K. lat zur Nöten 200; hat v. J. 1. 2.          in 3, 2 + 3; hat, sprachbar; 8, 2) vch, 3, 1. —          Qhen se siert bei A. in 3, 2; de<sup>1)</sup> mit 3, 1; de<sup>2)</sup> re-          b<sup>3)</sup>; then se 3, 3; heptlich<sup>4)</sup>; 3, 5; de<sup>5)</sup>.</p>	<p>1. 1) Hat K<sup>1)</sup> 1, 1. 2) Hat G<sup>2)</sup> 21, 4 (Jung-          ran) mit K<sup>3)</sup> 14, 1 (Hilfend). 3) Hat VI, 1.          4) Fr. iden war, B<sup>5)</sup> mit nach dem Rigor 2, 200 was          mit nach B<sup>6)</sup> + M<sup>7)</sup> + P<sup>8)</sup> in 8, 5; Ich ware liden. 9)          Hat K<sup>9)</sup> 21, 3, mit P<sup>10)</sup> 1, 1. 10) Hat von Hirt:          ich facht? zur 20 3, 3; siert, gelicht. M<sup>11)</sup> hat          fichte ich — 7) M<sup>12)</sup> + B<sup>13)</sup> Nach, Fr<sup>14)</sup> + M<sup>15)</sup>: Nun —          8) 1) Hat zur swert. 2) Hat K<sup>16)</sup> 1, 1 mit 1, 1.</p>	<p>1. 1) Hat G<sup>1)</sup> 1, 3. 2) Hat G<sup>2)</sup> 1, 6. 3) Hat          G<sup>3)</sup> 1, 2. 4) Hat G<sup>4)</sup> 1, 1. (Mit) mit K<sup>5)</sup> 1, 3.          6) 1) Hat G<sup>6)</sup> 2, 4. 2) Hat G<sup>7)</sup> 3, 2. (erow)          K<sup>8)</sup> P<sup>9)</sup> 12, 2 zu G<sup>10)</sup> 10, 1 + reich. 3) Hat mit G<sup>11)</sup>          1, 1 — K<sup>12)</sup> 4, 1 — IV, 1. 4) Hat G<sup>13)</sup> 5, 4 —          P<sup>14)</sup> 3, 6.</p>	<p>1. 1) Fr. tanzten, so dazent. 2) Fr. diem, so: diem.          3) K<sup>4)</sup> (+ S<sup>5)</sup>); hagege Fr. Vnd ewer Reucht rüh-          wig stoben. 4) K<sup>6)</sup> (+ S<sup>7)</sup>) vchleit. 5) Fr<sup>8)</sup> + K<sup>9)</sup> Fr. als          wülden leh auß der H; M<sup>10)</sup> Als ich leh wülden auß h. K<sup>11)</sup>          m. h. i. (mit) nach vch e. L.; S<sup>12)</sup> So h. 1, vch jet n. v. l.          6) 1) K<sup>13)</sup> H. K. eygheud auch darin. 8) Ergibt H. K.          e. darin; Fr. H. K. n. v. auch darin. 9) Fr. D. hie m. so          aus tanzten seyn, so: D. v. m. nun hie tanzet sein. 10) S:          Das get ir gleich e. dreykr., Fr. Trügen ihr nach e. zweyl.          Ir.; K<sup>11)</sup> Ir traget ir noch einet ein dreyfach kr. 12) Hat mit          G<sup>13)</sup> 1, 6. 13) So: Nach w. d. l. auch sinner mehr sch.; Fr.          Wilt Ew d. T. nicht vrech. 14) Fr. All Diener mein R. v.          K. 5) Hat G<sup>15)</sup> 2, 2, so: Van m. jet w. l. d. gel. Fr. W. v. m. in          diem H. 6) So: Hantich d. n. g. 7) Hat 1, 1. 8) Hat G<sup>16)</sup>          1, 1. 10) K<sup>17)</sup> (+ S<sup>18)</sup> So hat d. l. v. n. g. Fr. hat erd. j. v. g.</p>

1) Urtext.	2) Klein-Caseler Text.	3) Groß-Caseler Text.	Jüdischer Text.	4) Berner Text.
<p>III. Der tö.</p> <p>Ich tanz in für frau Keiserin. Springet<sup>1)</sup> her<sup>2)</sup> näch: der tanz<sup>3)</sup> ist min. Die sperbrecher<sup>4)</sup> sint in erwichen<sup>5)</sup>. Der tö hat auch allein erschlichen. <i>Die KEISERIN</i><sup>6)</sup>.</p> <p>Wallust hete min stolzer lip. Ich lehte<sup>7)</sup> als eines<sup>8)</sup> keisers wip. Nu hat der tö<sup>9)</sup> zu schanden becheit. Daz mir kein freude ist nür<sup>10)</sup> erdächt.</p> <p>IV. Der tö.</p> <p>Her Künec, iur gewalt hat ein<sup>1)</sup> ent. Ich wil auch sterben bi der haut<sup>2)</sup>. An diser swarzer brüder tanz<sup>3)</sup>. Da<sup>4)</sup> gît in der tö ein kranz. <i>Der KUNEC</i><sup>5)</sup>.</p> <p>Ich hân als ein künec gewalttölich Die werlt geregieret<sup>6)</sup> und<sup>7)</sup> daz rich. Nu bin ich mit daz tödes handen<sup>8)</sup> Verstricket gar in sinen handen<sup>9)</sup>.</p>	<p>1</p> <p>Ich dantz uch für frau keiserin Springen her nach der tanz is min. Die sperbrecher<sup>1)</sup> sint nu von uch gewiche(n) Der tödt hat uch erschlichen.</p> <p>Wallust hat min stolzen<sup>2)</sup> lip Ich leht als ein keisers wip Nu muss<sup>3)</sup> ich An diesen tanz kommen Mir ist Aller milt<sup>4)</sup> vnd frod genommen.</p> <p>2</p> <p>I(r)<sup>1)</sup> der konig vwer gewalt hat ein end Ich für uch hin bi der haut An dise<sup>2)</sup> schwarzer<sup>3)</sup> bruder dantz Da gibt man uch des tödes kranz.</p> <p>Ich hab gewalttölich gelebt Vnd in hohen eren<sup>4)</sup> gestreht Nu bin ich in des tödes handen Verstricket uch in sinen handen<sup>5)</sup>.</p>	<p>3</p> <p>Ich tanz uch vor Frau Keiserin, Springen her nach der Tantz ist min. Uch Haffent sind von uch gewichen Der Todt hat uch hie auch erschlichen<sup>1)</sup>.</p> <p>Viel Wallust hatt mein stolzer Leib Ich leht als ein Keisers Weib Nu muss ich an diesen Tantz kommen, Mir ist all Muth vnd Frowd genommen.</p> <p>4</p> <p>HErr König Ewer Gwalt hat ein Endt, Ich für uch hie bey meiner<sup>1)</sup> Handt An diesen dürren Bruder tantz, Da gibt man Euch des Todtes kranz.</p> <p>Ich hab gewalttölich gelebt, Vnd in hohen Ehren geschweht: Nu bin ich in des Todtes handen, Verstricket sehr in seinen handen.</p>	<p>Ich tanz uch vor frau fürstin sein Uch springt hernach uch tanz ist min Wo ist uch vor bestelnd uch So all verpennenen wie uch nach. <i>Fürstin</i>.</p> <p>1. } (Antwort auf der Königin; l. hier: <i>GrB</i>) 2. } 3, 5: 6). 3. } (Antwort auf der Königin; <i>GrB</i>: 7, 8, 4. }</p>	<p>11</p> <p>Keiner Zierd auch keiner<sup>1)</sup> schönen Gestalt Ich schon Ich nicht auch nit<sup>2)</sup> der güldiner kron Ich nim die Frauen vnd die Herren<sup>3)</sup> Den tödten tanz Ich sy auch lezern<sup>4)</sup>. Jungfrowen vnd<sup>5)</sup> Dienerin hab ich vil Ir kornen aber<sup>6)</sup> für mich streyten wil<sup>7)</sup> Mit diesem Tod den Strengen Tantz<sup>8)</sup> Die Wallt hatt mich verlassen gantz<sup>9)</sup>.</p> <p>12</p> <p>Heer König frösch vff hernach vnd daran<sup>1)</sup> Der Todt vff vwer liben<sup>2)</sup> janz han<sup>3)</sup> Zum Belohnen müsend Ir thun ein sprung Während<sup>4)</sup> Ir noch so Rych vnd Jung.</p> <p>Silber vnd Gold hatt<sup>5)</sup> Ich vast vil Der uch mirs aber nit meer gonne wil<sup>6)</sup> Mein Künec<sup>7)</sup> vnd gross Gerecht Sind mir Jete nit Eins pfennings<sup>8)</sup> nütze.</p>

III. 1) M: Nür spr. — 2) BE: nit. — 3) M: KIS + GrB: tanz. M: nit (vnl), M: N: M: vnl. 4) M: N: sperber, M: sperbrecher, M: Dy sperber, M: sperber, KIS: sperbrecher; GrB: Ewer Haffent (Ludmann: fantsch). 5) M: — von u. gew., KIS: — von uch gew., GrB: v. g. 6) M: Cesarina, Delicia von vianis et oraria vor Monte castan nulla modo gardis vter. 7) M: — Ich; BE: Do ich —, nur KIS + GrB: Ich —. 8) M: — des —. 9) M: N, h, d, t, nich —. 10) M: — me ist —, M: — jät uch lecht, M: Da mit l. ch. heid me uch KIS + GrB: Intern.

IV. 1) M: tödt ein. 2) M: — ent; den handen; KIS: l. für uch hin bi der haut. 3) M: An sinen swarzen prudr tanz, KIS: An dise swarzen bruder dantz, M: An diser swarzen bruder tanz, M: In disse swarzen prud tanz; M: N: Zus —. 4) M: — Des —, KIS: Da g. man uch des tödes. 5) M: — Rex. Vi ego vna vltim, sic vna non vltim vltim: | Nunc vltim in pmtis vltim vltim vltim. (Schilling: ber

intrinsekt Poligrafi: Ad quosdam loca Anglica hanc tradidit habentia, Nunc vna vltim vltim vltim vltim.)

1) M: Regiert dy uch als rale dan reich me. 2) M: als rale d. r. me M: als rale d. r. M: als rale [mit „schon“ als rale d. r. vep] das rale („schon“). M: regiert vnd d. r. 3) M: handen: Verstr. vnd in a. panden. 4) M: Verstr. l. a. h., M: Verstr. gar l. a. h., KIS: Verstr. l. a. h., M: Verstr. gar l. a. h., KIS: Verstr. l. a. h.

M. 1) M: toll stolzer, vnl GrB a. mir über S. 2. Bgl. 4, 3. 2) R: jät mits (vwer hant vnter?) 3) R: jät milt.

M. 1) Todt v bi R. nit jät rale d. r. pmti; l. l. l. (Her der hant) mit H. l. (Her der tödt) mit S. 18 l. 2) M: dant (l. l. l.) vnter (nach GrB: dant?) 3) R: jät schwacher, vnl jät schwacher vnter schwacher, schwacher gefirn. 4) R: jät vnter, mit l. 3: sperbrecher. — End B. A.

5) handen: handen, jaggren 4, 1, 2: uch: hand (St. Zeit IV, 1: 2. und IV, 7: 5).  
M. 1) Gr. + T. + M: erschlichen; wöter: Künstl. 1820, S. 94: beschlichen?  
M. 1) M. Gr. T. jät vnter, Fr. vnter.

10. 1) Fr: K. 2. nach uch, G. l. sch., Sr: K. a. Ich u. schwarz ge. uch. 2) Fr: Ach dar zu nicht d. g. br. 3) Fr: — mit den R. Sr: Die Fr. vnter l. und die R. 4) Sr: Den l. l. the l. a. l., Fr: Thar vnter T. l. nach l. 5) Fr: vnd Hilt. Sr: Jungfrowen vnter v. d. K. Ich. (End GrB: 3, 3 + 3, 5: Hiltig). 6) Fr: jät aber. 7) Aber nit eine w. freuten vor mich. 8) Sr: Der tödt fihet mich an strengten l., Ka. M. d. l. d. vnter vnter l. 9) D. w. u. nach verlassen l.

11. 1) Fr: R. K. frösch vff v. daran. 2) Fr: jät jät jät. Sr: D. tolle geiff v. l. jät u. 3) Ka + Sr: Daz w. v. u. — 4) Sr: hab —. 5) Ka: aber Hilt. Sr: D. l. mit u. nit g. nach w., Fr: D. u. mirs nicht verginnen will. 6) Sr: — künec. 7) Fr: künec.

1) H r t e g t	2) Klein-Baseler Text.	3) Groß-Baseler Text.	(Hörsener Text.)	4) Berner Text.
<p>V. Der töt.</p> <p>Springet uf mit iuren<sup>1)</sup> röttem haut,  Her Cardinal, der tanz ist gut,  Ir hant gesegnet wol die leien.  Ir müezet mit den tötten reien<sup>2)</sup>.</p> <p>Der <b>CARDINAL</b><sup>3)</sup>.</p> <p>Ich was mit hawendlicher wal<sup>4)</sup>  Der heiligen kirchen Cardinal<sup>4)</sup>.  Nu bin ich dar aus betwungen<sup>5)</sup> gar,  Das ich tanze<sup>6)</sup> an des töttes schar.</p> <p>VI. Der töt.</p> <p>Her Patriarche lät in lingen<sup>7)</sup>;  Ir müezet mit mir den reien springen<sup>7)</sup>.  Das zwifach kreuze lät<sup>7)</sup> vallen.  Der töt wil mit in schallen<sup>7)</sup>.</p> <p>Der <b>PATRIARCH</b><sup>8)</sup>.</p> <p>Ich han das zwifach kreuze getragen<sup>9)</sup>  Als ein patriarche hi minen tagen.  Nu wil der töt mich<sup>9)</sup> zwingen  Mit<sup>9)</sup> sinen gesellen springen.</p>	<p>k</p> <p>Springent uf mit de(m) roten halt  her cardenal de(?) tanz is got  wol gesegnet hant ir die leigen  Ir molzen<sup>1)</sup> Auch Ain doten reigen</p> <p>Ich was mit hepaliche(?) wol  der hilgen kirchen cardenal  nu bin ich hi hi gezwungen gar  das ich dantz An des töttes schar</p> <p>h</p> <p>Her patriarche aus land uch lingen<sup>1)</sup>  Ir molzen mit den taten springen<sup>2)</sup>  D(ie) . . . . . (vallen<sup>3)</sup>)  (der) töt wil hie mit vch Schallen<sup>4)</sup>.</p> <p>Ich han das h[il]ig zwifach kreuz getragen  Als ein patriarche hi minen tagen  nu wil [mich dar töt] hie [zwingen<sup>5)</sup>]  [Das ich an sinen tanz] m[ir] springen<sup>6)</sup></p>	<p>h.<sup>2)</sup></p> <p>Springen auff mit dem roten Hut,  Herr Cardinal, der Tanz ist gut;  Wol gesegnet habt ihr die Leien,  Ihr müet auch jzundt an den Reien.</p> <p>Ich ware mit B[is]chöflicher Wahl  Der Heiligen Kirchen Cardinal:  Die Welt hielt mich in grossen Ehren<sup>1)</sup>  Noch mag ich mihs Todts nicht erwehren.</p>		<p>z</p> <p>Tanzend hernach Herr Cardinal,  Ir bruchend<sup>1)</sup> gwallt an alle zal:  Der wirt uch hie<sup>2)</sup> mit nützen vil,  Wenn<sup>3)</sup> sich über leben enden wil.</p> <p>Wiewol ichs Bapstums stützen was,  Wyl doch der töt nit betrachten<sup>4)</sup> das  Die wält hielt mich in grossen Ehren  Des todts mag ich mich nit erwehren.</p> <p>z</p> <p>Herr Patriarch Eckstatter genant<sup>1)</sup>  Wie heylig ist doch über ampt<sup>2)</sup>  Vnschuldig Blut begärt were Hut<sup>3)</sup>  Ir müezet auch stürben, hand vergut<sup>4)</sup></p> <p>Gross Jedlich priester hatt vns g'macht  Der Bapst Ion (dieser finstern<sup>5)</sup>) macht:  Diss heylig Ampt hatt er mir geben,  O töt wvrum stoepst mir min<sup>6)</sup> leben</p>
<p>V. 1) KIB; dem. 2) M<sup>1)</sup>: — an den reien, GrB: 1. u. nach jzundt an den R., KIB: Ir molzen auch an doten reigen. M<sup>2)</sup>: 1. u. nach m. dem t. v., B<sup>3)</sup>: Vad muet er m. dem tötten reien. *) B<sup>4)</sup>: Cardinalis. Eeclesiæ gratia sui per papam p[re]s[en]tis; Martinus p[re]s[en]t[is] nunc nunc strigat adire r[ati]onem. 1) M<sup>5)</sup>: 1. u. m. dem h[il]ig kirchen val (vgl. XIV, 4.) 4) M<sup>6)</sup>: ein v., 3) B<sup>7)</sup>: — gew. g. M<sup>8)</sup>: aus zw. g., KIB: Nun h. l. hi gew. gar. 6) M<sup>9)</sup>: D. l. m. m. t[ri]n[er]en.</p> <p>VI. 1) M<sup>1)</sup>: B. p. na l. v. lingen. B<sup>2)</sup>: B. p. ar tad vuch vingen. KIB: B. p. na land uch lingen. 2) KIB: Ir molzen mit den taten vingen springen; das — —) 3) M<sup>3)</sup>: — das t. v. 4) M<sup>4)</sup>: (= XI, 4): D. v. w. curus leybes walten (mit XI, 4.). KIB: D. tad w. hie mit uch schallen. *) B<sup>5)</sup>: Patriarcha. Daplic signatus cruce non patriarcha v[er]itas; Et mortis d[omi]ni v[er]itatis consors adire. 1) M<sup>6)</sup>: — tragen. 2) M<sup>7)</sup>: + B<sup>8)</sup>: N. w. mich d. l. zw., KIB: Nun w. mich d. tad hie zw. 3) M<sup>9)</sup>: Vad m. —</p>	<p>5. 1) B: hat auch von Bernerstor; m[er]itum (oder fast) m[er]itum, mit 10, 2: molzen; 6, 2, 17, 2: molzen; 12, 2: molzen; 11, 3, 19, 2, 20, 1: molzen?).</p> <p>6. 1) B: hat l[an]g lingen, wie auch B<sup>2)</sup> hat. S[ic]h 8, 2 hat l[an]g lingen. Sgl. 13, 1 mit XIV, 1. 2) B gibt — ringen: Springen. 3) B: gibt — von m. . . . . 4) B: Schallen. 5) 6) . . . .) B von B. ganz ungen[ü]g g[er]aten, weil ir g[er]aten: 1. mit dem M<sup>1)</sup> + B<sup>2)</sup> befrägt.</p>	<p>*) 2. B in GrB: in R[ati]onem, in in KIB: nach h[il]ig, n[un]de in GrB: Patriarch und v[er]g[e]h[en]t v[er]it.</p> <p>6. 1) B[er]l[in]er auf 8, 5, wie h[il]ig KIB: l[an]g g[e]n[er]at hat; hat er aber in 4, 5. (mit 7, 1. was in GrB: h[il]ig) — Sgl. 10, 6. u. GrB: mit KIB</p>		<p>6. 1) Ka: bruchend, B: bruchet, Fr: brachten. 2) Fr + Ka: vuch, 3) B: Nun u. —, Fr: Sich ew. l. u. w. 4) Fr: trachten.</p> <p>6. 1) 2) Ka + St: genant; nicht, Fr: g'mant. Standt. 3) Teil von Cardinal GrB: 4., 1, 7. 4) B: vergut; vgl. XXI, 3. 4) Fr: bueter. 6) Fr: dann Leben.</p>



1) H r t z g.	2) Stein-Baseler Text.	3) Gess-Baseler Text.	Jurejener Text.	4) Berner Text.
<p>VII. Der ist.</p> <p>Sit<sup>1)</sup> ir in höher wirts<sup>2)</sup> gesessen, Erzbischof<sup>3)</sup>, der ist gar<sup>4)</sup> vorgezzen. Iuch kan helfen<sup>5)</sup> weder krünze noch phaffen. Ir müezet auch tanzen<sup>6)</sup> mit disen<sup>7)</sup> siben. <i>Der ERZBISCHOF<sup>8)</sup>.</i></p> <p>Ich trane in<sup>9)</sup> höher werdehelt Das krünze vor<sup>10)</sup> der phaffheit, Als ein Erzbischof das tragen an! Nu ganz ich an des tödes sal<sup>11)</sup>.</p> <p>VIII. Der ist.</p> <p>Habet ir mit<sup>12)</sup> frauen hoch<sup>13)</sup> gesprungen, Seulzer Hertzog, oder wol gesungen, Das müezet ir an dem reien<sup>14)</sup> hüzen. Wal her, lät iuch die tören grünen<sup>15)</sup>. <i>Der HERZOG<sup>16)</sup>.</i></p> <p>Ich hän die edelen herren wert<sup>17)</sup> Als ein Hertzog geregiert<sup>18)</sup> mit dem<sup>19)</sup> vort. Nu hän ich in rechen<sup>20)</sup> kleidern glanz Getwungen<sup>21)</sup> an des tödes<sup>22)</sup> tanz.</p>	<p>7.</p> <p>Sind ir in grossen eren ges—<sup>1)</sup> Ertz bischof . . . . .<sup>2)</sup> {Veh hilf mit we der ertze . . . . .<sup>3)</sup> Ir [müezen och danczen mit disen] A[ . . . . . ]<sup>4)</sup></p> <p>Ich [han in grossen eren getreit Das erutz vor de<sup>5)</sup> phaffheit Als ein Erzbischof das Solt tragen Nu went mich die toten haben</p> <p>8.</p> <p>Hant ir hie mit frauen hoch gesprungen Seulzer<sup>6)</sup> hertzog oder wol gesungen<sup>7)</sup> Das müezet ir an disen reigen<sup>8)</sup> hüzen wal her lät uch die tören an grünen<sup>9)</sup></p> <p>Ich han die edelen herren werth<sup>10)</sup> Als ein hertzog geregiert<sup>11)</sup> mit dem<sup>12)</sup> vort. Nu hän ich an rechen<sup>13)</sup> klöderen glantz getwungen an des duds<sup>14)</sup> tanz.</p>	<p>8.<sup>1)</sup></p> <p>Habt ihr mit Frauen hoch gesprungen, Seulzer Hertzog lät euch wol gesungen: Das müzet ihr an den Reyen hüsen Wal her glust euch die Tod'n an grünen</p> <p>O wurd' muss ich so flux darvon, Laud, Leut, Weib, Kind' dahinden len: So erbarm sich Gott in sein Reich, Itzundt werd ich mein Tentzer gleich.</p>	<p>1.</p> <p>Habt ihr mit frauen hoch gesprungen O selber siest hatt uch wol gelungen Der müzet ihr an dem reien hützen Kumpt her mit thur bis tetten grünen</p> <p>O wurd' muss ich so flux darvon, Vuch leit wuch siest hüt bekintu len So erbarm sich Gott in seinem Reich Itzundt werd ich mein tentzer gleich.</p>	<p>18.</p> <p>Herr der<sup>1)</sup> Hertzog wie<sup>2)</sup> lüchzend ir mit andern dann wie<sup>3)</sup> ein Irdisch G'schire Ir müezet jeta alle ding verlon vund mit dem tod zum Grab hin gan<sup>4)</sup>.</p> <p>Ach Gott muss Ich so glichling<sup>5)</sup> scheiden Von Land, Lüt, Weyb, Kind<sup>6)</sup>, Geld vund Kleidern</p> <p>Silber vund Gold<sup>7)</sup>, Ketinnen<sup>8)</sup> vund Ring, Das ist doch ein gross verbrochenlich ding<sup>9)</sup>.</p>
<p>VII. 1) M: Sind, B: Sind — 2) M: — er, KB: — grossen eren g — 3, 3. 2) M: Der erzbischof — 4) M + B: — ar v, KB: — 1, 10 v. 3) M + B: — getöhen — 4) M: I. an, tanz, — 7) M: — dan s. — 8) B: — archiepiscopus. Daetius füllit hoc signum prebali mltis; Metropolitano anno rano rano rano rano. 9) B: — wyl — 10) M: — von — 11) M: — an das t. sal (sal), M + B: an der toten sal, B: — an deser toten sal; KB: — das salt tragen; an wend sich die toten haben.</p> <p>VIII. 1) M: B, L. man n. —, KB: B, L. bis n. — 2) M + B: — er h. g. 3) M: mit hie h, B: mit, 6666 vertritt in wal; M: — an drossen reyen hüzen, KB: — drossen —, M: — drossen reyen hüzen, M + G: B an den reyen hüzen. 4) M: — ab des toten mit grossen (grün). 5) M: Dux, Nobilitat, quorum das ipse salu, [Sed non et aduag angre van morte crecam. 6) M: — tot. 7) M: — regiert — 7) M: — mntzen vor. 8) B: — lichen, M: wichen kl. gl., N: den rechen</p>	<p>kl. gl., B: — lichen kl. gl., KB: — an lichen (8. lichen) kl. gl.; M: — in lichen worden clauk. 9) B: Biv. — 10) M: — des duden tanz, KB: — des duds (d?) tanz.</p> <p>7. 1) B: lät für mit greyn mit reit hant of als lät gan; rlfelken: [Ertz bischof hat] des in nre alle hin. 2) Der leit B. in 3. 3. A (in den tanz). Hier wud hant reit: ertze vud eren? Das ligt nicht in Wils. Hier 3. 3. 7. 5. liden uch in 3. u. 4. Konterung vor Keiser pmanen. 3. 3. (in grossen eren) hant als Stiechhaltung von 3. 1. (mit 1. 2. 3. im Irig hnter; Statut VI, 3. 3. 3, 3. 8.) mit fozt in B, 3. (in hüzen eren) von Bergang.</p> <p>8. 1) B: lät Stollen, mit 4. 1. 2) B: lät gelungen, hat Begripel von 6. 11 (3. 1. G: B). 3) Befürigt durch G: B. 4) B: wucht; 17. 3. 4. 17. 4. wucht; 17. 7. dalt mit 3. 4. 1) B: wucht. 6) B: lichen klöderen. 7) L. VIII, 8. lichen.</p>	<p><sup>1)</sup> Der Bischof nicht als Erz. 7. vor der Verjeg an die Stelle der nachfolgenden Erzbischof, dessen Amt er ursprünglich eben mit ihm von Bischof übertragen hat.</p>	<p>18. 1) B: + Ka + B; H, B. 2) B: ey wie, B: uch wie. 3) B: dann ein J. G. 4) B: s. Grabegabe, B: im grabeg. 5) Ka: s. glichlich, B: giling. 6) B: — vud k. Ka: lichen. 7) Stat. de 11, 2 (Ring). 8) B: ketten, Ka: ketinnen, B: ketinnen. 9) Ka (+ B): D. l. doch s. (+ Ka) gross) verbrochenlich 4., B: aber doch mit gross verbrochen 4.</p>	



D. H. Text.	2) Klein-Safeler Text.	3) Groß-Safeler Text.	Hörsinger Text.	4) Werner Text.
<p>IX. Der tit. Iur ore und wieder<sup>1)</sup> hat sich verkehrt, Her Bischoff wie und wol geleirt, Ich wil auch an den reien ziehen, Da ir dem<sup>2)</sup> töde nicht maget entziehen<sup>3)</sup>. <i>Der BISCHOFF<sup>4)</sup>.</i></p> <p>Ich bin wiederlich geeret worden<sup>5)</sup>, Die wille ich lehte in bischoffs orden. Nu ziehent mich die ungeschaffen Zem tanz<sup>6)</sup> als einem sifen.</p> <p>X. Der tit. Her Gräve, heizet auch den Kaiser helfen. Ich bringe<sup>7)</sup> auch die wilden<sup>8)</sup> welfen. Mit den müezet ir<sup>9)</sup> tanzon besagen<sup>1)</sup>. Der tit wil in dem<sup>2)</sup> nicht vertragen. <i>Der GRAVE<sup>3)</sup>.</i></p> <p>Ich was in der welt genant Ein edler Gräve dem richte erkant<sup>4)</sup>. Nu bin ich von dem töde gevelt<sup>5)</sup> Und die an<sup>6)</sup> sinen tanz gestellt<sup>7)</sup>.</p>	<p>9. ewer wüchheit hat sich verkehrt her bischoff wie und wol geleirt ich wil auch an den reien ziehen ir morgen den dacht nit geliehen.</p> <p>Ich bin gar hoch geeret worden die<sup>7)</sup> ich leht in bischoffs orden Nu ziehent mich die ungeschaffen<sup>8)</sup> zu dem todt<sup>9)</sup> als ein siffen.</p> <p>10. Her graff<sup>1)</sup> heizet auch den kaiser helfen ich fur auch die wilden welfen<sup>2)</sup> mit den müezen ir<sup>3)</sup> tanzon und irgen Der todt wils auch nit an vertragen<sup>4)</sup>.</p> <p>Ich was in der<sup>5)</sup> welt genant Ein edler graff wie wir bekant Nu bin ich von dem todt gevelt und die an<sup>6)</sup> sinen tanz gestellt<sup>7)</sup>.</p>	<p>7. Ewer Wüde hat sich verkehrt, Her Bischoff wie und wol geleirt: Ich wil auch in den Reien zeigen<sup>1)</sup> Ihr solgen dem Todt nicht entziehen<sup>2)</sup>.</p> <p>Ich bin gar hoch geeret worden, Die wille ich leht in Bischoffs Orden: Nu zeigen<sup>3)</sup> mich die ungeschaffnen An ihren Tantz, aber wie ein<sup>4)</sup> Affen.</p> <p>9. Her Graff geht mir das Battenbrot, Es zeucht auch die bitter Todt: Lust auch nicht rewen Weib und kindt, Ir must tanzon mit diesem Gindt.</p> <p>In dieser Welt war<sup>5)</sup> ich bekant Dorzu ein edler Graff genant: Nu bin ich von dem Todt gefelt, Und her an diesen Tantz gestellt.</p>	<p>4. Her Bischoff wille und wolgeleit<sup>1)</sup> Ewer nicht hat sich auch verleit<sup>2)</sup> Her solt in jett hat regiment Ewer loben nit ist auch jett mit.</p> <p>Ich bin gar hoch geeret worden Dieweil ich leht in Bischoffs orden Nu kom ich auch mit reien auch Echt zu ir zeit mich bei her kant<sup>3)</sup>.</p> <p>12. (O Juchter mit dem Inedelbrot<sup>4)</sup> Ewer tun hebt ir zu lang gefant<sup>5)</sup> Ihr must es gang auch alle<sup>6)</sup> hin Docht her mit mir ist er gewin.</p> <p>In dieser welt was ich bekant Dorzu ein edlerman genant Nu bin ich von dem todt gefelt Und hebt an diesen tanz gestellt.</p>	<p>4. Die Lützen<sup>1)</sup> schlach ich also und syn, Her Bischoff tanzend mit mir hin: Der Richter Jett von sich geru hirt, Wie ir sine Schaffin<sup>2)</sup> hand eruert.</p> <p>Ich habe dermassen g'weydet all, Daz mir kein blyben ist im Stall Glych<sup>3)</sup> wie ein Wölff<sup>4)</sup> frauz ich die Schaff<sup>5)</sup>, Jett sind ich darumb<sup>6)</sup> grussam Straff.</p> <p>13. Mächtiger Graff, ziehen mich an, Den Keysern Züg laud still stanz<sup>7)</sup> Den Keyser bezeichend<sup>8)</sup> ewer Land Dann ir müezet Jett stürben zhand<sup>9)</sup>.</p> <p>Von Edlem Stammen hin<sup>4)</sup> ich her Der todt iryt<sup>5)</sup> mir jett bins mör: Mit Herrschafft wille ich leuger<sup>6)</sup> nieren O todt wille mir dann min<sup>7)</sup> loben b'schliessen.</p>
<p>IX. 1) M<sup>12</sup> — Ewer w. v. ir; KSB: Ewer wüchheit (mit VII, 17); 2) M<sup>12</sup> — den tit —; KSB: Ir morgen den dacht nit geliehen. 3) M<sup>12</sup>: Ir nicht lastet von mir ziehen. 4) M<sup>12</sup>: Episcopus. Præsul egregius venerabilis hic quondam d[omi]ni.   Herw nunc d[omi]ni prænuntius nos d[omi]ni n[ost]ri. 5) KSB: Ich gar hoch (= Gräff) geeret w. 6) M<sup>12</sup>: tanzon (mit todt w[er]t); Gr-B: Tantz (Schützenmann: choros); M<sup>12</sup> + M<sup>12</sup>: töde, KSB: todt, mit 1. 2. 8. Juchter tanz. 7) X: 1) M<sup>12</sup>: I bring; M<sup>12</sup> + M<sup>12</sup>: I bringe (mit 2. folgender 3.); KSB: I bringe — 2) M<sup>12</sup> — ewer welfen. 3) M<sup>12</sup>: M. A. ir müezet, M<sup>12</sup> — ir must — 4) M<sup>12</sup>: — a. und irgen, M<sup>12</sup> — tanzon irgen, KSB — tanzon und irgen. 5) M<sup>12</sup> — wille, KSB: wils auch — 6) M<sup>12</sup>: Cuncti, Nobilitas imperii cuncta in mundo reputata   Morte nunc perit, cuncta illius associata. 7) M<sup>12</sup> — wille bek., M<sup>12</sup> — was bek., M<sup>12</sup> — e. wul erch., KSB: — wie wir bek. 8) M<sup>12</sup> gestellt, M<sup>12</sup>: gefelt, M<sup>12</sup>: gevelt; M<sup>12</sup> genant; M<sup>12</sup>: gestellt. 9) M<sup>12</sup> + M<sup>12</sup> — ja — 1) M<sup>12</sup>: graff, M<sup>12</sup>:</p>	<p>V. irin, 1. gestellt, M<sup>12</sup>: V. bin zu a. 1. gestellt, KSB: gestellt, M<sup>12</sup> + M<sup>12</sup>: Gr-B: — gestellt. Dgl. VII, 8. des todes sat. 9. 1) R: hirt wile, mit Gr-B: mit allen Feindt, todt ist. 2) R: ist ungeschaffen; Gr-B: ungeschaffnen, mit XI, 7. 3) Dgl. IX, 8. Juchter. 10. 1) R: ist geeret; todt 10, 6; groß. 2) R: her welfen. 3) besagen. 4) nicht? (mit leutig 8. leutig). D[omi]ni n[ost]ri a. 1. gestellt (mit Gr-B: mit X, 7). 5) Dgl. Gr-B: mit X, 7: 8.</p>	<p>7. 1) 2) M<sup>12</sup> + M<sup>12</sup> + Gr-T: ziehen: entziehen (= KSB: Ewer wille Irerung von Fr-T. 3) Gr-T + M<sup>12</sup> + M<sup>12</sup>: ziehen von KSB. 4) M<sup>12</sup> + M<sup>12</sup>: als einen A., Gr-T: als wie die Affen. 5) D: 1) Gr-T: was</p>	<p>4. 1) 2) 1, 2. — Gr-B: 1, 1; mit Gr-B: 6, 1 (w[er]t); Juchter. 3) Dgl. IV, 2. — KSB: 4, 2. — Gr-B: 4, 2. 12. 1) 2) Dgl. Dichter mit dem Reiter von Gr-B: 2, 1, 2.</p>	<p>4. 1) K: lützen, Fr: Lützen. 2) Dgl. mit Gr-B: 10, 3, 4; mit mit M<sup>12</sup> — wölff. 3) Fr: Grad. 4) Dgl mit KSB: 10, 27. 5) Fr: draub; K: + M<sup>12</sup>: darumb (KSB: 1528, Nr. 4, 15. 52 a). 13. 1) M<sup>12</sup>: Landt a. 2. der R. stan. 2) M<sup>12</sup>: D. Keyserlich land — 3) Fr: D. 1. m. ut. jett sub., M<sup>12</sup>: D. 1. wul.   in seiner h. 4) Fr: kanzon — 5) Fr: ang. M<sup>12</sup>: — bringt an. a. 2. m. 6) K: + M<sup>12</sup>: irenen nieren. 7) M<sup>12</sup> dann L. Vord.</p>

1) H r r e g l.	2) Min. - Baseler Text.	3) Grog. - Baseler Text.	4) Zürcher Text.	5) Berner Text.
<p>XI. Der töt. Tanzet<sup>1)</sup> mir nâch, her Gugel-wilt. Wie wol das ir<sup>2)</sup> ein Apt sit. Ir mînest des töttes regel halten. Der töt wil<sup>3)</sup> inen lîbes walten. Der APT<sup>4)</sup>. Ich hân vil mîneche als ein Apt gelîrt, Streunge geungen<sup>5)</sup> und wol gewert<sup>6)</sup>. Nu bin ich selber hie betwungen<sup>7)</sup> Und mit des töttes regel gedungen<sup>8)</sup>.</p> <p>XII. Der töt. Her Ritter ir sit<sup>1)</sup> angeselhen, Da ir ritterschaft nu mînest trîben<sup>2)</sup>. Mit dem tôte und inen<sup>3)</sup> knechten. Iuch hilfet weder schirmen<sup>4)</sup> noch<sup>5)</sup> rehten. Der RITTER<sup>6)</sup>. Ich hân ein<sup>7)</sup> strengere Ritter gut Der werlt gedienet in<sup>8)</sup> hâchem muot. Nu bin ich<sup>9)</sup> wider ritters seilen An<sup>10)</sup> disen tanz gezwungen<sup>11)</sup> worden.</p>	<p>11. Her der abt kumpt mir noch An dâten dantz Si rech guch Des dâtes reigel<sup>1)</sup> mosen ir halten Er wil<sup>2)</sup> ewers lîbes walten</p> <p>Ich hab mûnch als ein abt gehopt und in aren lang gelept Nemant wult ich hân widerspenig Noch muo<sup>3)</sup> ich letz vj(n) vudertentig</p> <p>12. Her ritter ir sind ein geschriben Ritterschaft mosen ir trîben Mit dem tôte und sinen knechten Es hilf<sup>4)</sup> wider schirmen<sup>5)</sup> noch fechten</p> <p>Ich<sup>6)</sup> hab ein Stringer ritter gut der werlt gedienet in hâchem muot Nu bin ich wider ritters orden An disen dantz gezwungen worden.</p>	<p>10. Herr Apt ich zieh euch die Ylen<sup>1)</sup> ab, Deshalb nutzet euch nicht mehr der Stab Sint ihr gewesen ein guter Hirt Hie ewer Schaff, die Ehr euch wird.</p> <p>Ich hab mich<sup>2)</sup> als ein Apt erhept, Vund lang in hohen Ehren glegt: Auch hat sich niemand wider mich, Dennoch bin ich dem Todt gelich.</p> <p>11. Herr Ritter ihr sind angeschriben, Ritterschaft die müssen ihr trîben, Mit dem Tode und seinen Knechten, Es hilf<sup>3)</sup> weder streiten noch fechten<sup>4)</sup>.</p> <p>Ich als<sup>5)</sup> ein Strenger Ritter gut Hab der Welt dient mit hohem Muth. Nu bin ich wider Ritters Orden An disen Tantz gezwungen worden.</p>	<p>11. herr abt vor mir seit ir mit gefreit Ruch auch mit mir in ritten freit Izt noch den stab<sup>1)</sup> und zügel<sup>2)</sup> sein Kumbt her ir muo getunet sein<sup>3)</sup>.</p> <p>Freit ward ich in rîben lant Und hochgeit<sup>4)</sup> in meim stant Izt lant her reht mit ir mein gew<sup>5)</sup> Oet muet mein Knecht ich sit hab<sup>6)</sup>.</p>	<p>5. Herr Apt ir sind gar<sup>1)</sup> gross und Feysa<sup>2)</sup> Springend mit mir an disen Kreyza: Wie schwytzend ir an kalten Schweyza<sup>3)</sup> Pfuch pfuch<sup>4)</sup> ir lant ein grossen Scheyza.</p> <p>Die schlackli<sup>5)</sup> handt mir an wol<sup>6)</sup> gethan Gross gut hân ich in Handen ghan, Zu min Lybe Wallust<sup>7)</sup> hân loba gewant, Min Lyb wird jete von Wûrmern gehant.</p> <p>20. Du Strenger tûrer Ritter gutt<sup>1)</sup>, Du salt hân in thûrwer Hant Die Wittwen, Weydlinen<sup>2)</sup> vund Gerechtikeyt Vund alleyt sin zum<sup>3)</sup> tod bereyt.</p> <p>Darumb<sup>4)</sup> ich nît varochit<sup>5)</sup> mocht vertragen Ward ich an einem Ritter geschlagen: Stûrnpf<sup>6)</sup> deshalb Stett<sup>7)</sup>, Schlösser und Burgen, Jete will mich der tod<sup>8)</sup> auch erwârgen.</p>
<p>XI. 1) M<sup>1)</sup>: Tantz mit tod 2) M<sup>2)</sup> (ie. 2) M<sup>3)</sup> + B<sup>1)</sup>: Der w. s. l. w. M<sup>4)</sup> + KIB: Er w. s. l. w. 3) M<sup>5)</sup>: Abbas. Vt pater arctus monachus et optime pater   Nunc agnomet stringer et mactis regula dingo. M<sup>6)</sup> über: schritt: Der schickt spricht. 4) M<sup>7)</sup>: —orange, B<sup>8)</sup>: über die. dorange. 5) M<sup>9)</sup> + B<sup>10)</sup>: —gewert, M<sup>11)</sup>: gewert, B<sup>12)</sup>: gewert (s. l. par.) KIB: Ich hab mûnch als ein abt gelopt: und in aren lang gelept. (Gr: l. h. mich s. s. a. schick V. l. in hohen a. glept.) 6) M<sup>13)</sup>: Nu wird l. a. gew., B<sup>14)</sup>: Nu wird l. s. h. gew., M<sup>15)</sup>: N. w. l. h. a. her. 7) B<sup>16)</sup>: Mit—, KIB: ganz selbst, Gr: selbst selbst.</p> <p>XII. 1) M<sup>17)</sup> + B<sup>18)</sup>: —a. nach a— 2) M<sup>19)</sup> + B<sup>20)</sup>: Das l. u. r. m. l., M<sup>21)</sup>: Da mît l. r. m. l., KIB: R. mosen ir tr. 3) M<sup>22)</sup>: —vnt mit s. k. 4) KIB: schirmen; Gr: streiten, mit s. k. Schlupf XVI, 4. (f. 100). 5) M<sup>23)</sup> + M<sup>24)</sup>: —oder— 6) B<sup>25)</sup>: Miles, Strumen in aren dâtes gredia car. s. l.   Causa lura non datur in hâc causâ. 7) KIB: Ir hab ein—. B<sup>26)</sup>: Ir sit als ein—, auch Gr: 8) M<sup>27)</sup> + Gr: —mit—, KIB: —in— 9) B<sup>28)</sup>:</p>	<p>schickt ich. 9) M<sup>29)</sup>: Mit disen, M<sup>30)</sup>: An disen, B<sup>31)</sup>: An disen, Gr: An disen, 10) M<sup>32)</sup>: —herw.</p> <p>11. 1) B<sup>33)</sup>: reiget (Stigen nach T. gredia T. 1) B<sup>34)</sup>: Er wil wil s. l. w. 2) — 16. s. 10. s. 18. s.</p> <p>12. 1) B<sup>35)</sup>: Strumen. Gr: XII, 4. Ystern. 2) B<sup>36)</sup>: reitlich: Es h. ... 3) B<sup>37)</sup> haben a.</p>	<p>10. 1) Gr: d'Ydel. 2) Offener auf mûnch (f. Gr: mit XI, 3. 4. Ystern).</p> <p>11. 1) B<sup>38)</sup> II, 2. Stij XII, 4. Ystern. 2) Gr: Xh, 3. Ystern.</p>	<p>11. 1) 2) Hat Gr: 10, 1 + 2. 3) B<sup>39)</sup> (Stigen): getostet mosen sein; mit Stij 2, 2: Dant so man hie getostet sin. 4) B<sup>40)</sup> Gr: 7, 2 — FV: l. 3. 5) 12, 4. 6) B<sup>41)</sup> Gr: 40, 16 (F: 20, 8: Thalm) mit 25, 8 (Jungfrâ).</p>	<p>Ka: 1) B<sup>42)</sup>: H. A. Ir gross daren feis. 2) Hat Gr: 26, 2. 3 (Stij). 3) Hat XXII, 57. 4) B<sup>43)</sup>: Puch sfer ir lant— 5) B<sup>44)</sup>: —mit wol g. 6) Hat 10, 57.</p> <p>20. 1) Hat hat Starn Gr: 12, 3. bezugnehmend. 2) Ka + M: Weisheit, B: Wittwen Weyden v. Gr. 3) B<sup>45)</sup>: in— 4) B<sup>46)</sup>: Druck. 5) B<sup>47)</sup>: tugtreich, Ka: varocht, 5: Wêl l. a. varocht in. 6) B<sup>48)</sup>: Ir sit Stett. 7) B<sup>49)</sup>: J. w. d. l. m. a. s.</p>

1) Hertzog.	2) Klein-Baseler Text.	3) Gross-Baseler Text.	4) Zürcher Text.	5) Berner Text.
<p>XIII. Der sit.          Die<sup>1)</sup> orteil ist also gegeben          Das ir lenger nit<sup>2)</sup> sulz leben,          Her Jurist, das<sup>3)</sup> tuet des todes kraft.          Maget ir ad howeren<sup>4)</sup> ihre meisterschaft.  <i>Der JURIST<sup>5)</sup>.</i>          Es hilfet dehein appellieren nit          Von des todes lasten<sup>6)</sup> strit<sup>7)</sup>.          Er überwint mit einem geselch.          Das geistlich und das weltlich<sup>8)</sup> recht.          XIV. Der sit.          Her Chörpfaß, hant ir gesungen vor          Sängen<sup>9)</sup> sane<sup>10)</sup> in irem chör,          So merkt uf miter pflifen schal,<sup>11)</sup>          Verkündet in<sup>12)</sup> des todes val.  <i>Der CHÖRHERRE<sup>13)</sup>.</i>          Ich han als ein Chörherre ir          Gesungen<sup>14)</sup> manne liepliche<sup>15)</sup> melodi.          Des todes pflife<sup>16)</sup> nit dem<sup>17)</sup> nit gelich<sup>18)</sup>.          Sie hat uf<sup>19)</sup> also erschreckt mich.</p>	<p>12.          Der percif ist also geben          Das ir nit lenger sollent leben          Her Jurist das thut des todes kraft          Nun bewiset vor meister secht          Nun bewiset vor meister secht          Es hilfet kein fund noch hofferen<sup>1)</sup>          kein vffrag oder appellieren          der tuds zwingt alle geselche          Dar zu geistlich und weltlich recht.          13.          Her eoir pflif hant ir gesungen vor          Sus gesung in howeren<sup>2)</sup> eoir          So myrckhiet<sup>3)</sup> vff der pflifen schal          Die kündet uch des todes fall.          Ich han als<sup>4)</sup> ein knircher frei          Gesungen manne melody          Des todes pflif tanet dem vngleich          Si hat So Sere erschreckt mich</p>	<p>12.          Es hilfet da kein fundt noch hofferen<sup>1)</sup>,          Kein Aufzug oder Appellieren<sup>2)</sup>          Der Tadt zwinget alle Geselche<sup>3)</sup>          Darin Geistlich und Weltlich Recht<sup>4)</sup>          Von Gott all Recht gegeben sind,          Wie man<sup>5)</sup> in den Büchern fundt,          Kein Jurist soll dorethig biegen,          Die Lug lassen, die Wahrheit lieben.          13.          Her Chorpfaß hat ir gesungen vor          Viel süß Gesang in ewern Chor:          So mercken auf, der Pfeiffen schall,          Verkündet euch des Todes fall.          Ich sang als ein Chorherr frei          Von Stimmen manne Melodey,          Des Todes Pfeiff thut<sup>1)</sup> dem vngleich,          Sie hat so sehr erschreckt mich.</p>	<p>(Zürcher Text.)</p>	<p>21.          Die Gerechtikeit sucht ein Jurist,          Das Recht verkeert dieser Jurist:          Wer nun hant<sup>1)</sup> trifft<sup>2)</sup> den rechten Ban<sup>3)</sup>          Der mag<sup>4)</sup> dest hant In todes nit hant          Von Gott sind all Riecht geschlossen<sup>5)</sup>          In manen<sup>6)</sup> Büchern sind sy beschlossen<sup>7)</sup>          Dorethun soll der Mensch nit biegen          Es sy las Fryden oder In Kriegen.          6.          Ir Priester vom Bapst vor erhorn<sup>1)</sup>          merckent wol vff das todes Horn<sup>2)</sup>          Wie Hasendient Ir mit Christen Blut          Ich sye uch ab disen Kuchent<sup>3)</sup>          Min Ampt rieht ich mit singen vor,          Ich frass der Armen Wittwen Brot          Verhiese mit falschem Opffer das Leben<sup>4)</sup>          todes nit wyl mir den las drum geben<sup>5)</sup>.</p>
<p>XIII. 1) M: + B: Das—, KZ: Der percif— 2) M: + KZ: D. l. ad l. a. l. 3) M: das 4) M: + B: howeren, B: howeret, KZ: Na bewiset vor meisterschaft (vgl. B: Baseler). M: 523 un. 5) M: Jurista, Nun tuet appella de mortis ultimo bello / Necesse est iura legemque nichilo figere. 6) M: —lasten— 7) M: + B: strit, M: strit, B: Kapp appellieren con deoie tuet: hilfet vor todes harten stryck; KZ: gan; strit, und Gr: in die harte vermanent. — Ob nit: geistl. l. 2. 10:7 nit nit (nit, un); strit? mit Statute 2, 3: 10 (nit: nit). 7) M: D. w. u. d. g. r.          XIV. 1) M: Gesungen, M: Sängen. 2) M: Sane; KZ: Sus gesung. 3) KZ: so myrckhiet uf der pflifen schal. 4) KZ: Die v. uch... 5) KZ: Die kündet uch; M: + B: —in hie—. 6) M: Cantoribus, In choro cantant melodiae quae admodum / Discrepat inter se et merito fatalitatem. 7) KZ: l. h. ges. u. r. k. fr; Ges. manigen. 8) M: lieblich. 9) M: —pflifen. 10) M: in. 11) M: dem vngleich, KZ</p>	<p>+ Gr: D. d. pf. doest dem vngleich. 16) M: S. k. ges. u. m. m.          11. 1) B: hofferen, aler: appellieren. 2) Gr: Beheren in l. 4. 3) Hier steht der Zähringer (St. 14) in KZ, vollständig jedoch Nr. 13 u. 15; vgl. Gr: im Statutenbuch einfüg.          13. 1) B, myrck hant, vgl. Gr: 1) KZ: l. h. gesungen u. r. k. fr; Gesungen u. m.</p>	<p>12. 1) 2) 3) 4) Hat KZ's Antwort (am XII, 3.) vorausgenommen. 5) Gr: W. m. die l. d. B. C. 6) Secund gilt der Baseler, mit in KZ, ter 36: pffid.          13. 1) Gr: in (XIV, 7. st.)</p>	<p></p>	<p>21. 1) Ka + B: —recht— 2) Pr: trock, 3) Pr: die rechte B. 4) Pr: Mag d. ... 5) Ka: geschlossen (nit), B: beschlossun, Pr: geschlossen. 6) Ka: eigenen Büchern die beschl., B: l. eigenen k. eingest. 7) M: 1) Priester, 1) Gr: u. v. (V, 2) 2) Pr: Todten horn, und Gr: todes pflife. 3) Ka: Kuchent, B: Hasent — Regen, Regen; groß Tod, jettige Tod, groß melin. Kirt. Da Regen, Regen, Regen; groß Christ. Der Engelthut (S. 21) 1; hant gütlich) apellun. Verbal. 1429 (soll der Stadler) (am 20) (Schiller's? hant. 22) 4) Pr: M. l. O. verk. ich l. 5) B: Jete w. der tad d. l. m. g.</p>



1) H E I L I G	2) Klein-Baseler Text.	3) Gross-Baseler Text.	4) Zürcher Text.	5) Berner Text.
<p>XV. Der tö.</p> <p>Her Arzet tuot <sup>1)</sup> in selber eit <sup>2)</sup>  Mit lwer meisterlicher eit <sup>3)</sup>  Ich vüere iuch zuo des tödes gesellen,  Die mit in hie <sup>4)</sup> tanzen wellen.  Der ARZET <sup>5)</sup>.</p> <p>Ich hän mit mineu harnschawen <sup>6)</sup>  Gesunt gemachet <sup>7)</sup> man und vruwen.  Wer wil zu machen sich gesunt <sup>8)</sup>?  Ich bin douch zem töde veruunt <sup>9)</sup>.</p> <p>XVI. Der tö.</p> <p>Komet her in edeler degen,  In müezet der <sup>1)</sup> sterke pflegen.  Mit dem töde, der niemans scheltet  Und in mit sölchem schimfe löet <sup>2)</sup>.</p> <p>Der EHELMAN <sup>3)</sup>.</p> <p>Ich hän manegen man erschrecket,  Der wol mit harnschaw was bedekt <sup>4)</sup>.  Nu erschreket mich hie <sup>5)</sup> der tö <sup>6)</sup>  Und bringt mich <sup>7)</sup> in <sup>8)</sup> die jüngsten <sup>9)</sup> nôt.</p>	<p>10.</p> <p>Her arzet thund vch selber eiti  versuchet uwer kunet getret  keyn kristierenyn vch helfen mach  In mouen dantzen als ich vch sag</p> <p>Ich hab mit mine(n) wasser(?) schawen  Geholfen bedt man und frauwen  Wer besich myr nun das wasser myn  Ich moite <sup>1)</sup> myt dem todt da hyu</p> <p>17.</p> <p>Komet her in edlen degen  In mouen he manheit pflegen  Mit dem todt der nyemandt schont  Seligent vch wurthe gelont <sup>1)</sup></p> <p>Ich (han) mengen man Erschrecket  Der myt arnese <sup>2)</sup> was bedeckt  Nun schetet myt mir der dothe  Vnd bringt <sup>3)</sup> mich in grosse not.</p>	<p>15<sup>*)</sup>.</p> <p>Her Doctor beschawet <sup>1)</sup> die Anatomy  An mir, ob sie recht gemacht sey:  Dann du hast manchen auch hingricht,  Der eben gleich, wie ich jetzet sieht.</p> <p>Ich hab mit meinem Wasser beschawen  Geholfen beyde Mann und Frauen:  Wer beschawet mir nun das Wasser myn,  Ich muoz jetzet mit dem Todt dshin.</p> <p>16<sup>*)</sup>.</p> <p>Nun komet her, ihr Edler <sup>1)</sup> Degen,  Ihr müezet hie der Manheit pflegen  Mit dem Todt, der niemant veruont,  Gesegnet euch, so wird euch glaut <sup>2)</sup>.</p> <p>Ich hab gar manchen Mann erschrecket,  Der mit dem Harnschaw war <sup>3)</sup> bedeckt  Nun schetet mit mir der grimme Todt,  Und bringet mich gar in grosse nocht.</p>	<p>6.</p> <p>Her Doctor beschawet mein jertze töd  Ob ich verfabt recht gemacht sey  Ihr habt zif manche hingricht  Der aller ghalit ist mit gleich söt</p> <p>Ich hab mit meinem wasser beschawen  Geholfen nit man und frauwen  Wer beschawet mir nun das wasser myn  Ich muoz jetzet mit dem Todt sein.</p>	<p>22.</p> <p>Arzet, wie wol man sich soll <sup>1)</sup> eeren  Wyl sich doch der tod nit daran keeren <sup>2)</sup>  In haand als gschiden geschryben oder glieren <sup>3)</sup>  Das Jemande vor dem tod mocht gueren <sup>4)</sup></p> <p>Von der Erd <sup>5)</sup> schaff Gott die Artzay  Die krütter khand <sup>6)</sup> Ich wol vund fry  Pargaten kund ich gheuen gutt,  Der tod den Harn mir brächen thut <sup>7)</sup>.</p> <p>24<sup>*)</sup>.</p> <p>Kriegsmann bist gals <sup>1)</sup> in menger schlacht,  In grosser gfar auch <sup>2)</sup> tag vund nacht  Din Leben was <sup>3)</sup> die oft <sup>4)</sup> bym Zil  Der tod mit die jetz stryten wyl.</p> <p>Im Stryten was <sup>5)</sup> ich cornen <sup>6)</sup> dreu  Vund hielt mich wie <sup>7)</sup> ein Redlich Mann  Ich war <sup>8)</sup> nit <sup>9)</sup> gwychen vuch ein tritz <sup>10)</sup>  Jetz lüch ich gern, so mag ich nit.</p>
<p>XV. 1) M: geht— 2) M<sup>1</sup>+M<sup>2</sup>: —s. gutten r. 3) M: M. ewer  meysterlich, wie XIII. 4. 4) M: D. k. m. s. Gw. M: D. m. s. Lw. 5) M:  Medicus. Curant multos homines medicosce abstin. 1. Quis modo me cu-  rat? Mihi manus curatrix ferat. 11) M<sup>1</sup>: harnsch. KIB+G-B: wasser  (b) schawen. 6) M: machet. KIB: Geholfen bedt m. u. fr. 7) M: W. w.  nich nun m. g. M: —nu nich m. g. KIB (+G-B): Wer besich (= G-B  beschawet) mir nun das wasser myn (ich moite mit dem todt da hyu. 8)  M<sup>1</sup>+M<sup>2</sup>: l. p. nu d. l. w. M: l. p. in den t. verra.</p> <p>XVI. 1) M<sup>1</sup>: —wer eitelich ist. 1) edler man in M<sup>1</sup>+M<sup>2</sup> mit M:  pflegen. M: pflegen an; KIB+G-B: —in mouen he (hiet) k. manheit p.  2) M<sup>1</sup>: ligit in ih. nach wirt gelont. M: ligit in vch oben nach wirt  gelont; KIB: Seligent vch wurthe gelont (G-B): Gesegnet euch so wird  auch g'laut?); M: in ligit in in ob ewch wirt gelont; M<sup>1</sup>+M<sup>2</sup>: Und  auch mit einem sölchem (struzt so lig—?) schimfle kont. 3) M: Nobili-  ta. Arzta conuocata in vna terra lectus. 4) Nunc mortis ferat me ter-</p>	<p>ret, vltima gratia. 1) M: D. m. k. wol m. b. M: D. wol  m. m. k. b. KIB: D. m. (+G-B: dem) arnese man b.  4) M: hie s'ht. 5) KIB+G-B: Nu schetet mit mir der  (+G-B: grimme) doth. 6) M: nich hilt. 7) M<sup>1</sup>:  —nu. 8) M: —engstliche n. KIB+G-B: U. br. m.  (+G-B: gar) k. grosse not.  20. 1) — 11. 5.  22. 1) S'ht XVI. 4. Totarum. 2) R. tal. seruat.  3) D: bring.</p>	<p>15. *) Doctor. 1) G-T: beschaw, wie J. 2. da.  16. *) P: Kriegsmann. M + B: Strömman. 1)  M: edler. G-T: edler. 2) S'ht XVI. 4. Totarum.  3) G-T: was.</p>	<p>22. 1) P: ant.— 2) P: W. u. d. T. doch nicht  denn k. 3) P: W. doch d. v. sich u. d. k. 4) P: J.  halt u. g'schriben. g'leben u. gl. 5) J. h. u. geschien  ad. gel. 6) St: D. l. m. r. d. l. g. 7) St: Auf K.  8) P: khand. Ka + B: —hand k. brachen frep. 7)  St: D. u. mein Harnschaw ist. 4.  24. *) Kriegsmann. 1) P: Ein K. wurde —. St:  Du kr. wart —. 2) M: bey — 3) P: war. 4) P:  dick. 5) Ka: zu vorderst. 6) P: also. 7) P: wyl.  Ka: wot. 8) P: nit. 9) Ka + P: schelt.</p>	



1) H r i e g t.	2) Main-Caseler Text.	3) Gref-Caseler Text.	Höchener Text.	4) Werner Text.
<p>XVII. Der töt. Edele frewe<sup>1)</sup>, tanzet näch iweren ein, Bis die phise rehten dän gewin<sup>2)</sup>; Sie hat der frewen vor<sup>3)</sup> vil betrogen, Die al der<sup>4)</sup> töt hat bin<sup>5)</sup> gezogen. Der EDEL WID<sup>6)</sup>. Ich solt telben jukkens<sup>7)</sup> vil, Sich<sup>8)</sup> ich vor mir<sup>9)</sup> der frewen spil<sup>10)</sup>. Des tödes phise mich betringet<sup>11)</sup>. Der<sup>12)</sup> tanegemann hin velschlich<sup>13)</sup> lüget. XVIII. Der töt. Her Kaufman waz hilff iwerer werben<sup>14)</sup>! Diu zit ist hie, ir<sup>15)</sup> müezet sterben, Der töt nimt weder mieste<sup>16)</sup> noch gäbe. Tanzet im<sup>17)</sup> näch, er wil noch haben. Der KUFFMAN<sup>18)</sup>. Ich hat mich ze lebene versorget wol, Kisten und kasten<sup>19)</sup> waren vol, Nu hat dem<sup>20)</sup> töt mit gäbe verumacht, Und<sup>21)</sup> mich umb lip und guot<sup>22)</sup> gebracht.</p>	<p>18. Dantzen frewe noch wwaren syn Bis de piff ein ton gewin Si hat für frewen vil betrogen die al der tadt hyu hat gezogen  Ich Solz haben motes vil Sech ich für mich der freuden spil Des tödes piff mich myn bewingt Ein dante lüt hie gar<sup>1)</sup> graflich-klint 19. Her kaufman<sup>2)</sup> wem sollent ir alie werben Diu zit ist hie ir mosen sterben Der (todi) nympt weder gelt noch gut Nun dante her noch mit friem mit  Ich hat mich ze leben versorget wol Kisten (vnd) kasten waren vol Der tadt hat myn gab verumacht Vnd hat mich vmb lip vnd vmb gott bracht</p>	<p>17.<sup>1)</sup> Vom Adel Frau laet ewer pflanzon, Ihr müezet jetet sie mit mir tanzon, Ich schon nicht ewers grules<sup>2)</sup> Haar: Was seht jhr in den Spiegel<sup>3)</sup> dar.  O angst vnd noht wie ist mir b'arhehen, Den Todt hab ich im Spiegel<sup>4)</sup> g'sehen<sup>5)</sup>. Mich hat erschreckt sein gewulich g'stalt, Daz mir das Hertz im Leih ist kalt. 18. HHer Karffmann lassen ewer werben, Diu zeit ist hie, jhr müezen sterben: Der Tod nympt weder Gelt noch Gut Nun tanzon her mit freyen Muth.  Ich hatt mich zu leben versorget wol, Kysten und kisten waren voll, Der Tadt hat meiner gab verschmacht, Vnd mich vmb Leib vnd Leben bracht.</p>	<p>7. Tott ist kaufman von weinem werben Die zit ist hie, ir muoz todt sterben Daz tu ihu ghat vil iust g'flich<sup>1)</sup>. Ich waz ir fear mit müel hinneht<sup>2)</sup>  Rein hauf thet ich fürchen wol Rein lipen end liden dolt ich wol Ich se ich hie zum besten trin Ruch ich in liden toben ring</p>	<p>19. Klum har Kaufman mit diner kernier<sup>1)</sup> Hertz do<sup>2)</sup> thuzent Guldin oder vier, Ouch vil dem Meer Hundert Galen, noch muoz<sup>3)</sup> sterben mit och vund wee.  All nacht vnd tag<sup>4)</sup> muozt ich wachen<sup>5)</sup> Wolt ich mine Kinder zu Herren machen: Das got hat b'schickenn<sup>6)</sup> gantz min Hertz, Mus ich darvon, bringt mir groaz<sup>7)</sup> schmerz.</p>
<p>XVII. 1) H: Edle frewe, K: — frau — 2) M: — gewin = K: — ein ton gewin. 3) K: S. k. für te. vil k. 4) H: D. alie der. 5) K: — bin hat — 6) H: Nohitun, Plandere dehorum, al iudicia vna videtur. [Fictula me fallit, uerita que diuina pax illi. 7) M: juckens, H: juckens, M: juckens, M: genugsam, K: l. a. k. motes vil (Gr: luter gang). 8) M: Sech ich, K: Sech ich, 8) K: mich. 9) H: und K: nach spil, Gr: Spiegel, ten K: in Bille liden [il. 10) M: betringet: dingt, K: D. l. pl. mich myn bewingt: die dante lüt hie gar graflich klint. 11) H: Dime, M: Des, H: Des. 12) M: selblichen l. XVIII. 1) H: gewerbe, vor H: — waz ewer iweren, Gr: — lasen ewer werben (K: werben). 2) H: zilt, M: + K: Gr: — das ir — 3) M: + H: gut noch gab: H: gut u. geben; K: (+ Gr: — gelt noch gut, Nun dante her noch mit friem mit. 4) M: + H: mit u. 5) H: + M: lipen vor Kaufman vor hie B'arheht (fran, mit</p>	<p>H: + M: vor ten B'arh. — M: übertricht vor Kaufman: Der reichman spricht (S. 20, 10). M: M'ozzen sin ein, Viret sprunt dehorum elhorant, [Mozzen moer sprunt, ab uolito moer uocant. 2) M: — chaanen end elisten, H: Das mehrin u. kasten waren vol; H: Das, zilt K: Kisten kasten waren vol. 3) M: + H: — der —, K: + Gr: Der tadt k. myn gab verumacht. 7) M: V. hat u. —, K: Und hat u. 8) K: — nach liden vnd gott bracht; M: von liden g. pr. M: + Gr: — vmb lip vnd leben gr. ober pscht. 18. 1) K: lüt gar (gar) gr. klint. 19. 1) H: lüt man.</p>	<p>17. 1) H: Die Hosen, mit toht in Kaufmann's Gort; Nohitun, mit H: M: + H: Edeltrau. 1) Gr: gelben. 2) Spiegel ist hier aus J. C. hulderte lauzen, wo der Sech — spil (mit aus dem theu in K: verhandelt Giecht) spigel warit. Seite 2, 11.</p>	<p>7. 1) 3) H: mit von B'arh von Gr: 10, 2, 4.</p>	<p>19. 1) K: + H: nach d'iner, Fr: d'innu. — Der Kaufman (H: ewere, fran, gessie): luter, verstandbar Tode für liden mit Giebt (Schaller's hant. Scherzsch 2, 100; 100: mit Kallier: Plagiaten im Scherz haben. Scherzger mit Dote; im Tode-Fallit, 100 bei Scherz. — Wozen hat Karnier, Berner (carroulen) im „Tode-Tage“. Delle aber von can, carita. 2) H: B'arheht hant. — 3) M: N. muozt daz — 4) H: All T. v. N. Sch 20, 5 (Scherz), K: 21, 1 — H: 21, 5 (Bayer). 5) H: alle w. 6) H: lüt hat — 7) H: — all schen.</p>

1) H r t e g t.	2) Klein-Balders Text.	3) Groß-Balders Text.	Hörsener Text.	4) Werner Text.
<p><b>IX. Der ist.</b>  Frowe min<sup>1)</sup>, ir dankt in gar<sup>2)</sup> subtil.  Desto geruer<sup>3)</sup> ich mit in tanzen wil.  Werlet von in das scapular<sup>4)</sup>.  Ir müezet hie mit den taten varu<sup>5)</sup>.  <i>Die KLOSTERFROWE<sup>6)</sup>.</i>  Ich han<sup>7)</sup> in dem kloster min  Gote gedienet<sup>8)</sup> als ein gewiltzer Nüncheln.  Was hilff mich<sup>9)</sup> nu min beten.  Ich muoz des<sup>10)</sup> tödes reien treten.  <b>XX. Der ist.</b>  Hinc her an<sup>1)</sup> mit diner krücken:  Die dine wil<sup>2)</sup> sich gelücken<sup>3)</sup>.  Dich hant die lebentigen nit für gunt<sup>4)</sup>.  Der ist dir besunder genade tuot.  <i>Der BETELARRE<sup>5)</sup>.</i>  Ein armer Betelarre im leben<sup>6)</sup>  Zeime verent ist<sup>7)</sup> nieman eben<sup>8)</sup>.  Aber der ist wil sin<sup>9)</sup> verent sin:  Er nimt in<sup>10)</sup> mit dem<sup>11)</sup> riehen<sup>12)</sup> hin.</p>	<p><b>20.</b>  Fraw erlösen ir muosen auch dran  Der todt wil mit vch getantz hain  Nun springent noch rechtens sitten  Ich wil vch wider sehen noch bitten    Ich han gelesen die ge psalter  In dem kor vor(n) frontalor  Nun hilff hie kein bitten  Ich muoz den todt noch treten.  <b>21<sup>1)</sup>.</b>  Hinc her mit diner Krücken  Der todt wil dich hyn zucken  Du bist der welt wol vewart ser  Kum sin mynen dants her.    Ein armer Krupel hie uff erden  Zu eynem vnd<sup>2)</sup> ist nieman eben  Aber der todt wil sin freund sin  Er nimpt in mit dem riehen da hyn</p>	<p><b>19<sup>1)</sup>.</b>  Gnädige Fraw Epistasin rein,  Wie laht ihr so ein Reuschlein klein.  Doch wil ich auch das nicht verweissen,  Ich walt mich oh in Finger heissen<sup>2)</sup>.    Ich hab gelesen aus dem Psalter  In dem Chore vor dem Frontalter:  Nun wil mich helfen hie kein betten  Ich muoz hie dem Todt auch nachtreten.  <b>20<sup>2)</sup>.</b>  Hinc her mit deiner Krücken,  Der Todt wil dich jemand hinzucken:  Du bist der Welt ganz vewart sehr,  Komm auch zu meinen Tantz hieher.    Ein armer Krüppel hie auff Erd  Zu einem Fremd ist niemand wärt:  Der Todt aber wil sein Freundt sein,  Er nimpt ihn mit dem Reichen hin.</p>		<p><b>20<sup>3)</sup>.</b>  Gnad Frowe Apetassin laud sich glingen<sup>1)</sup>  Ir müozent<sup>2)</sup> mit mir vcher springen,  Hant ir die Junge freundschaft recht gehalten<sup>3)</sup>  Ist gut<sup>4)</sup>, Gutt wüll der Springen<sup>5)</sup> waltzen.    Singen vnd liuen tag vnd nacht<sup>6)</sup>  Hant mich vnd annder schier<sup>7)</sup> auch gemacht.  Vnd hand<sup>8)</sup> des nit ein Wort verstanten  Der todt ist mir<sup>9)</sup> vil a frey vorhanden  <b>21.</b>  Hie<sup>1)</sup> Armer<sup>2)</sup> Mann<sup>3)</sup> vnd<sup>4)</sup> gheb dich wol,  Der todt dich baldt erbeynen soll:  Hie vff Bütchen das täglich Brot:  Wann du<sup>5)</sup> wirst gang han<sup>6)</sup> mit dem todt    Vil Hunger leyd<sup>7)</sup> ich hie vff Erden,  Mücht auch wider Ryck noch grund werden<sup>8)</sup>  Noch wült ich lieber alles leben,  Dann mich dem herren<sup>9)</sup> todt ergäben</p>
<p><b>XIX.</b> 1) M: Fraw muoz (nem mit mir? vgl. J. 4). 2) M: + M: — auch a. 3) M: Deum reges lib—. 4) M: W. v. n. des scapulari; l. n. hie mit den taten varu, M: — des scapulari; l. n. hie in den taten varu; M: W. v. n. scapulari; l. n. hie in d. taten varu; M: + M: — an der taten sehr. 5) M: Mensalis. In claustra gratia ueniam eritit veltis.   Quis valet orare, ne mors lalet hic carissus. M: überdrückt. Die man spricht. 6) M: l. h. Got—. M: l. h. dem al. m. 7) M: Gedient. M: Got dienst. 8) M: mich (ist); K: Nun k. hie kein bitten. 9) M: — an dem—. K: Ich muoz den todt noch treten.  <b>XX.</b> 1) M: H. h. auch in d. chr., K: H. her in d. hr., Gr: H. auch k. in d. hr. 2) M: D. d. das w. 3) K: (+ Gr): Der todt wil dich (+ Gr: jemand) hyn zucken. 4) M: vewart, M: vor got; M: heptigen, M: lebentigen. 5) M: Mendicus. Pauper mendicus vltant turpissimus.   Morti curam vult illam cum dicitis querit. M: überdrückt. Der antwort spricht, wie K: + Gr: ein Stüpflein hat. Ober oberer? M:</p>	<p>Der Krupel, K: + Gr: im Zeit Krupel; M: + M: im Zeit J. 5. Ain a. greiter hie l. l. (ist 2. 901. 6) K: (+ Gr: K. a. Krupel hie uff erden: eben (= Gr: wärt). 7) M: — was ich —. 8) M: gehen. 9) M: sein, mit hoch 10) M: ja, M: nich (zum hoch sin), M: — den armen in d. v. h. 11) M: — dem. 12) M: — den rechten hie, M: Vnd wil in<sup>11)</sup> armen in dem riehen h.; K: — riehen da hie, Gr: — Reichen hie.  <b>21.</b> 1) B: wud.</p>	<p><b>19.</b> 1) Epistasin. 2) Oh mit hien (Aiten: K: 4. und 7) hien (hoff) verhalten?  <b>20.</b> 1) Krüppel; s. p. XX.</p>		<p><b>20.</b> 1) Apetassin. 2) Er mit hien (Aiten: K: 4. und 7) hien (hoff) verhalten?  <b>20.</b> 1) Krüppel; s. p. XX.</p> <p><b>20.</b> 1) Hat Gr: 10, 1: hat? 2) Hat her Reimert Gr: 29, 3. 3) Gr: 27, 8. 4) Fr: von, Sr: eher vnd ster muoz. 5) M: Du—. 6) M: haben—. 7) Gr: k. lit—. 8) Sr: M. weder ga. n. in v. w. K: Mocht mit weder grund noch rich w., Fr: M. a. n. ges. n. v. w. 9) Sr: — bitten l.—</p>



1) R e t t e r t

XXI. Der Irt.  
Koch, du kannst guter <sup>1)</sup> pfeffer machen,  
Hupf uf, ich wil dich wol <sup>2)</sup> besuchen.  
Die <sup>3)</sup> vorn an dem reinen stichen,  
Den moirt <sup>4)</sup> pfeffer <sup>5)</sup> in strichen.

Der KOCH <sup>6)</sup>.  
Ich han erlaert <sup>7)</sup> vil pfeffer-ock  
Und gemacht vil <sup>8)</sup> sinner gestock <sup>9)</sup>  
Und kaunt <sup>10)</sup> des kastlins nitze <sup>11)</sup> vinder.  
Da mitz ich <sup>12)</sup> den irt nicht überwinden.

XXII. Der Irt.  
Härlin mit dinen schwachen grop.  
Rüsch her, du muost erwerben lop  
An dinem <sup>1)</sup> tanz dā hinden:  
Da wil der irt dich <sup>2)</sup> vinder.

Der BURE <sup>3)</sup>.  
Ich han gebät <sup>4)</sup> vil arbeit grois.  
Der zweiz mir durch die hüt vliis <sup>5)</sup>.  
Noch wolt ich gern <sup>6)</sup> dem töde entliis:  
Son han ich des geluckes nit hie.

XXI. 1) M: guten, M: gut, B: gute pfefferyn m. 2) B: + M: wol hilt. 3) B: Dy du — 4) B: D. salt. 5) M: — des pf. 6) M: Den muost je den pf. durch str. 7) M: D. m. du den pf. d'ochte. 8) B: D. salt pfefferyn ya str. 9) B: D. m. du den pf. d'och strichen. 10) B: Gern. Ferenda condita quomodo in mundo parati. 1) Raptus nitze vortem nitze capere. 4) B: geleit. 5) M: das — 6) B: nitze, B: vil gutter schleck. 7) M: V. ich ch. doch den ch. — 8) M: V. tanz doch des chostlins — 9) M: — mit v. B: nitze gel. 10) M: nyo finden. 11) B: Das ich —  
XXII. 1) B: An dem dantz — 2) M: D. w. dich der t. v. B: Sal dich der d. v. 3) M: Bureton. Die in solere vil mungroque la born. 1) Non nitze a morte fugio contraria morte. 2) M: übergrois: Das gewöhlich. 3) M: gebät, M: + B: gebet, M: gebet (mit B: 11, 12). 4) M: — all. B: 1) M: gern hilt.

2) Klein-Basler Text.

36 <sup>1)</sup>.  
koch du kaunt guter <sup>2)</sup> pfeffer machen  
Hupf vff ich wil dich wol besuchen <sup>3)</sup>  
Die frauen <sup>4)</sup> an dem wegen schlecken  
Den moirt da den pfeffer duck <sup>5)</sup> strichen.

Ich han geleit vil pfeffer ick  
vnd gemacht vil gutter schleck  
vnd kaunt <sup>6)</sup> du ch <sup>7)</sup> (das kaunt) u <sup>8)</sup> (icht u) laden <sup>9)</sup>  
Das ich den thodt nicht ab(erwinden) <sup>10)</sup>

37.  
(Bure) <sup>1)</sup> mit [dinen seiben grup <sup>2)</sup>  
Zuch her du [moirt erwerben lop <sup>3)</sup>  
An dem dantz [do hinden <sup>4)</sup>  
Sal dich der dodt vinder <sup>5)</sup>

(Ich) ha'n mein Tag) gehapt arbeit grois <sup>6)</sup>  
(Der zweiz mir durch die hute v)leis  
- - - - - n) wolt  
- - - - - t)odt

36. \*) Über die große Ähnlichkeit s. S. 50 mit der ringelblauen Stempelprobe (später. 1) B: ketachen (S. 1, 12, 1. mit XXIV, 4. 2) Soll Frauen prüfen. 3) S. 1. 4) S. 1. 5) S. 1. 6) S. 1. 7) S. 1. 8) S. 1. 9) S. 1. 10) S. 1. 11) S. 1. 12) S. 1. 13) S. 1. 14) S. 1. 15) S. 1. 16) S. 1. 17) S. 1. 18) S. 1. 19) S. 1. 20) S. 1. 21) S. 1. 22) S. 1. 23) S. 1. 24) S. 1. 25) S. 1. 26) S. 1. 27) S. 1. 28) S. 1. 29) S. 1. 30) S. 1. 31) S. 1. 32) S. 1. 33) S. 1. 34) S. 1. 35) S. 1. 36) S. 1. 37) S. 1. 38) S. 1. 39) S. 1. 40) S. 1. 41) S. 1. 42) S. 1. 43) S. 1. 44) S. 1. 45) S. 1. 46) S. 1. 47) S. 1. 48) S. 1. 49) S. 1. 50) S. 1. 51) S. 1. 52) S. 1. 53) S. 1. 54) S. 1. 55) S. 1. 56) S. 1. 57) S. 1. 58) S. 1. 59) S. 1. 60) S. 1. 61) S. 1. 62) S. 1. 63) S. 1. 64) S. 1. 65) S. 1. 66) S. 1. 67) S. 1. 68) S. 1. 69) S. 1. 70) S. 1. 71) S. 1. 72) S. 1. 73) S. 1. 74) S. 1. 75) S. 1. 76) S. 1. 77) S. 1. 78) S. 1. 79) S. 1. 80) S. 1. 81) S. 1. 82) S. 1. 83) S. 1. 84) S. 1. 85) S. 1. 86) S. 1. 87) S. 1. 88) S. 1. 89) S. 1. 90) S. 1. 91) S. 1. 92) S. 1. 93) S. 1. 94) S. 1. 95) S. 1. 96) S. 1. 97) S. 1. 98) S. 1. 99) S. 1. 100) S. 1. 101) S. 1. 102) S. 1. 103) S. 1. 104) S. 1. 105) S. 1. 106) S. 1. 107) S. 1. 108) S. 1. 109) S. 1. 110) S. 1. 111) S. 1. 112) S. 1. 113) S. 1. 114) S. 1. 115) S. 1. 116) S. 1. 117) S. 1. 118) S. 1. 119) S. 1. 120) S. 1. 121) S. 1. 122) S. 1. 123) S. 1. 124) S. 1. 125) S. 1. 126) S. 1. 127) S. 1. 128) S. 1. 129) S. 1. 130) S. 1. 131) S. 1. 132) S. 1. 133) S. 1. 134) S. 1. 135) S. 1. 136) S. 1. 137) S. 1. 138) S. 1. 139) S. 1. 140) S. 1. 141) S. 1. 142) S. 1. 143) S. 1. 144) S. 1. 145) S. 1. 146) S. 1. 147) S. 1. 148) S. 1. 149) S. 1. 150) S. 1. 151) S. 1. 152) S. 1. 153) S. 1. 154) S. 1. 155) S. 1. 156) S. 1. 157) S. 1. 158) S. 1. 159) S. 1. 160) S. 1. 161) S. 1. 162) S. 1. 163) S. 1. 164) S. 1. 165) S. 1. 166) S. 1. 167) S. 1. 168) S. 1. 169) S. 1. 170) S. 1. 171) S. 1. 172) S. 1. 173) S. 1. 174) S. 1. 175) S. 1. 176) S. 1. 177) S. 1. 178) S. 1. 179) S. 1. 180) S. 1. 181) S. 1. 182) S. 1. 183) S. 1. 184) S. 1. 185) S. 1. 186) S. 1. 187) S. 1. 188) S. 1. 189) S. 1. 190) S. 1. 191) S. 1. 192) S. 1. 193) S. 1. 194) S. 1. 195) S. 1. 196) S. 1. 197) S. 1. 198) S. 1. 199) S. 1. 200) S. 1. 201) S. 1. 202) S. 1. 203) S. 1. 204) S. 1. 205) S. 1. 206) S. 1. 207) S. 1. 208) S. 1. 209) S. 1. 210) S. 1. 211) S. 1. 212) S. 1. 213) S. 1. 214) S. 1. 215) S. 1. 216) S. 1. 217) S. 1. 218) S. 1. 219) S. 1. 220) S. 1. 221) S. 1. 222) S. 1. 223) S. 1. 224) S. 1. 225) S. 1. 226) S. 1. 227) S. 1. 228) S. 1. 229) S. 1. 230) S. 1. 231) S. 1. 232) S. 1. 233) S. 1. 234) S. 1. 235) S. 1. 236) S. 1. 237) S. 1. 238) S. 1. 239) S. 1. 240) S. 1. 241) S. 1. 242) S. 1. 243) S. 1. 244) S. 1. 245) S. 1. 246) S. 1. 247) S. 1. 248) S. 1. 249) S. 1. 250) S. 1. 251) S. 1. 252) S. 1. 253) S. 1. 254) S. 1. 255) S. 1. 256) S. 1. 257) S. 1. 258) S. 1. 259) S. 1. 260) S. 1. 261) S. 1. 262) S. 1. 263) S. 1. 264) S. 1. 265) S. 1. 266) S. 1. 267) S. 1. 268) S. 1. 269) S. 1. 270) S. 1. 271) S. 1. 272) S. 1. 273) S. 1. 274) S. 1. 275) S. 1. 276) S. 1. 277) S. 1. 278) S. 1. 279) S. 1. 280) S. 1. 281) S. 1. 282) S. 1. 283) S. 1. 284) S. 1. 285) S. 1. 286) S. 1. 287) S. 1. 288) S. 1. 289) S. 1. 290) S. 1. 291) S. 1. 292) S. 1. 293) S. 1. 294) S. 1. 295) S. 1. 296) S. 1. 297) S. 1. 298) S. 1. 299) S. 1. 300) S. 1. 301) S. 1. 302) S. 1. 303) S. 1. 304) S. 1. 305) S. 1. 306) S. 1. 307) S. 1. 308) S. 1. 309) S. 1. 310) S. 1. 311) S. 1. 312) S. 1. 313) S. 1. 314) S. 1. 315) S. 1. 316) S. 1. 317) S. 1. 318) S. 1. 319) S. 1. 320) S. 1. 321) S. 1. 322) S. 1. 323) S. 1. 324) S. 1. 325) S. 1. 326) S. 1. 327) S. 1. 328) S. 1. 329) S. 1. 330) S. 1. 331) S. 1. 332) S. 1. 333) S. 1. 334) S. 1. 335) S. 1. 336) S. 1. 337) S. 1. 338) S. 1. 339) S. 1. 340) S. 1. 341) S. 1. 342) S. 1. 343) S. 1. 344) S. 1. 345) S. 1. 346) S. 1. 347) S. 1. 348) S. 1. 349) S. 1. 350) S. 1. 351) S. 1. 352) S. 1. 353) S. 1. 354) S. 1. 355) S. 1. 356) S. 1. 357) S. 1. 358) S. 1. 359) S. 1. 360) S. 1. 361) S. 1. 362) S. 1. 363) S. 1. 364) S. 1. 365) S. 1. 366) S. 1. 367) S. 1. 368) S. 1. 369) S. 1. 370) S. 1. 371) S. 1. 372) S. 1. 373) S. 1. 374) S. 1. 375) S. 1. 376) S. 1. 377) S. 1. 378) S. 1. 379) S. 1. 380) S. 1. 381) S. 1. 382) S. 1. 383) S. 1. 384) S. 1. 385) S. 1. 386) S. 1. 387) S. 1. 388) S. 1. 389) S. 1. 390) S. 1. 391) S. 1. 392) S. 1. 393) S. 1. 394) S. 1. 395) S. 1. 396) S. 1. 397) S. 1. 398) S. 1. 399) S. 1. 400) S. 1. 401) S. 1. 402) S. 1. 403) S. 1. 404) S. 1. 405) S. 1. 406) S. 1. 407) S. 1. 408) S. 1. 409) S. 1. 410) S. 1. 411) S. 1. 412) S. 1. 413) S. 1. 414) S. 1. 415) S. 1. 416) S. 1. 417) S. 1. 418) S. 1. 419) S. 1. 420) S. 1. 421) S. 1. 422) S. 1. 423) S. 1. 424) S. 1. 425) S. 1. 426) S. 1. 427) S. 1. 428) S. 1. 429) S. 1. 430) S. 1. 431) S. 1. 432) S. 1. 433) S. 1. 434) S. 1. 435) S. 1. 436) S. 1. 437) S. 1. 438) S. 1. 439) S. 1. 440) S. 1. 441) S. 1. 442) S. 1. 443) S. 1. 444) S. 1. 445) S. 1. 446) S. 1. 447) S. 1. 448) S. 1. 449) S. 1. 450) S. 1. 451) S. 1. 452) S. 1. 453) S. 1. 454) S. 1. 455) S. 1. 456) S. 1. 457) S. 1. 458) S. 1. 459) S. 1. 460) S. 1. 461) S. 1. 462) S. 1. 463) S. 1. 464) S. 1. 465) S. 1. 466) S. 1. 467) S. 1. 468) S. 1. 469) S. 1. 470) S. 1. 471) S. 1. 472) S. 1. 473) S. 1. 474) S. 1. 475) S. 1. 476) S. 1. 477) S. 1. 478) S. 1. 479) S. 1. 480) S. 1. 481) S. 1. 482) S. 1. 483) S. 1. 484) S. 1. 485) S. 1. 486) S. 1. 487) S. 1. 488) S. 1. 489) S. 1. 490) S. 1. 491) S. 1. 492) S. 1. 493) S. 1. 494) S. 1. 495) S. 1. 496) S. 1. 497) S. 1. 498) S. 1. 499) S. 1. 500) S. 1. 501) S. 1. 502) S. 1. 503) S. 1. 504) S. 1. 505) S. 1. 506) S. 1. 507) S. 1. 508) S. 1. 509) S. 1. 510) S. 1. 511) S. 1. 512) S. 1. 513) S. 1. 514) S. 1. 515) S. 1. 516) S. 1. 517) S. 1. 518) S. 1. 519) S. 1. 520) S. 1. 521) S. 1. 522) S. 1. 523) S. 1. 524) S. 1. 525) S. 1. 526) S. 1. 527) S. 1. 528) S. 1. 529) S. 1. 530) S. 1. 531) S. 1. 532) S. 1. 533) S. 1. 534) S. 1. 535) S. 1. 536) S. 1. 537) S. 1. 538) S. 1. 539) S. 1. 540) S. 1. 541) S. 1. 542) S. 1. 543) S. 1. 544) S. 1. 545) S. 1. 546) S. 1. 547) S. 1. 548) S. 1. 549) S. 1. 550) S. 1. 551) S. 1. 552) S. 1. 553) S. 1. 554) S. 1. 555) S. 1. 556) S. 1. 557) S. 1. 558) S. 1. 559) S. 1. 560) S. 1. 561) S. 1. 562) S. 1. 563) S. 1. 564) S. 1. 565) S. 1. 566) S. 1. 567) S. 1. 568) S. 1. 569) S. 1. 570) S. 1. 571) S. 1. 572) S. 1. 573) S. 1. 574) S. 1. 575) S. 1. 576) S. 1. 577) S. 1. 578) S. 1. 579) S. 1. 580) S. 1. 581) S. 1. 582) S. 1. 583) S. 1. 584) S. 1. 585) S. 1. 586) S. 1. 587) S. 1. 588) S. 1. 589) S. 1. 590) S. 1. 591) S. 1. 592) S. 1. 593) S. 1. 594) S. 1. 595) S. 1. 596) S. 1. 597) S. 1. 598) S. 1. 599) S. 1. 600) S. 1. 601) S. 1. 602) S. 1. 603) S. 1. 604) S. 1. 605) S. 1. 606) S. 1. 607) S. 1. 608) S. 1. 609) S. 1. 610) S. 1. 611) S. 1. 612) S. 1. 613) S. 1. 614) S. 1. 615) S. 1. 616) S. 1. 617) S. 1. 618) S. 1. 619) S. 1. 620) S. 1. 621) S. 1. 622) S. 1. 623) S. 1. 624) S. 1. 625) S. 1. 626) S. 1. 627) S. 1. 628) S. 1. 629) S. 1. 630) S. 1. 631) S. 1. 632) S. 1. 633) S. 1. 634) S. 1. 635) S. 1. 636) S. 1. 637) S. 1. 638) S. 1. 639) S. 1. 640) S. 1. 641) S. 1. 642) S. 1. 643) S. 1. 644) S. 1. 645) S. 1. 646) S. 1. 647) S. 1. 648) S. 1. 649) S. 1. 650) S. 1. 651) S. 1. 652) S. 1. 653) S. 1. 654) S. 1. 655) S. 1. 656) S. 1. 657) S. 1. 658) S. 1. 659) S. 1. 660) S. 1. 661) S. 1. 662) S. 1. 663) S. 1. 664) S. 1. 665) S. 1. 666) S. 1. 667) S. 1. 668) S. 1. 669) S. 1. 670) S. 1. 671) S. 1. 672) S. 1. 673) S. 1. 674) S. 1. 675) S. 1. 676) S. 1. 677) S. 1. 678) S. 1. 679) S. 1. 680) S. 1. 681) S. 1. 682) S. 1. 683) S. 1. 684) S. 1. 685) S. 1. 686) S. 1. 687) S. 1. 688) S. 1. 689) S. 1. 690) S. 1. 691) S. 1. 692) S. 1. 693) S. 1. 694) S. 1. 695) S. 1. 696) S. 1. 697) S. 1. 698) S. 1. 699) S. 1. 700) S. 1. 701) S. 1. 702) S. 1. 703) S. 1. 704) S. 1. 705) S. 1. 706) S. 1. 707) S. 1. 708) S. 1. 709) S. 1. 710) S. 1. 711) S. 1. 712) S. 1. 713) S. 1. 714) S. 1. 715) S. 1. 716) S. 1. 717) S. 1. 718) S. 1. 719) S. 1. 720) S. 1. 721) S. 1. 722) S. 1. 723) S. 1. 724) S. 1. 725) S. 1. 726) S. 1. 727) S. 1. 728) S. 1. 729) S. 1. 730) S. 1. 731) S. 1. 732) S. 1. 733) S. 1. 734) S. 1. 735) S. 1. 736) S. 1. 737) S. 1. 738) S. 1. 739) S. 1. 740) S. 1. 741) S. 1. 742) S. 1. 743) S. 1. 744) S. 1. 745) S. 1. 746) S. 1. 747) S. 1. 748) S. 1. 749) S. 1. 750) S. 1. 751) S. 1. 752) S. 1. 753) S. 1. 754) S. 1. 755) S. 1. 756) S. 1. 757) S. 1. 758) S. 1. 759) S. 1. 760) S. 1. 761) S. 1. 762) S. 1. 763) S. 1. 764) S. 1. 765) S. 1. 766) S. 1. 767) S. 1. 768) S. 1. 769) S. 1. 770) S. 1. 771) S. 1. 772) S. 1. 773) S. 1. 774) S. 1. 775) S. 1. 776) S. 1. 777) S. 1. 778) S. 1. 779) S. 1. 780) S. 1. 781) S. 1. 782) S. 1. 783) S. 1. 784) S. 1. 785) S. 1. 786) S. 1. 787) S. 1. 788) S. 1. 789) S. 1. 790) S. 1. 791) S. 1. 792) S. 1. 793) S. 1. 794) S. 1. 795) S. 1. 796) S. 1. 797) S. 1. 798) S. 1. 799) S. 1. 800) S. 1. 801) S. 1. 802) S. 1. 803) S. 1. 804) S. 1. 805) S. 1. 806) S. 1. 807) S. 1. 808) S. 1. 809) S. 1. 810) S. 1. 811) S. 1. 812) S. 1. 813) S. 1. 814) S. 1. 815) S. 1. 816) S. 1. 817) S. 1. 818) S. 1. 819) S. 1. 820) S. 1. 821) S. 1. 822) S. 1. 823) S. 1. 824) S. 1. 825) S. 1. 826) S. 1. 827) S. 1. 828) S. 1. 829) S. 1. 830) S. 1. 831) S. 1. 832) S. 1. 833) S. 1. 834) S. 1. 835) S. 1. 836) S. 1. 837) S. 1. 838) S. 1. 839) S. 1. 840) S. 1. 841) S. 1. 842) S. 1. 843) S. 1. 844) S. 1. 845) S. 1. 846) S. 1. 847) S. 1. 848) S. 1. 849) S. 1. 850) S. 1. 851) S. 1. 852) S. 1. 853) S. 1. 854) S. 1. 855) S. 1. 856) S. 1. 857) S. 1. 858) S. 1. 859) S. 1. 860) S. 1. 861) S. 1. 862) S. 1. 863) S. 1. 864) S. 1. 865) S. 1. 866) S. 1. 867) S. 1. 868) S. 1. 869) S. 1. 870) S. 1. 871) S. 1. 872) S. 1. 873) S. 1. 874) S. 1. 875) S. 1. 876) S. 1. 877) S. 1. 878) S. 1. 879) S. 1. 880) S. 1. 881) S. 1. 882) S. 1. 883) S. 1. 884) S. 1. 885) S. 1. 886) S. 1. 887) S. 1. 888) S. 1. 889) S. 1. 890) S. 1. 891) S. 1. 892) S. 1. 893) S. 1. 894) S. 1. 895) S. 1. 896) S. 1. 897) S. 1. 898) S. 1. 899) S. 1. 900) S. 1. 901) S. 1. 902) S. 1. 903) S. 1. 904) S. 1. 905) S. 1. 906) S. 1. 907) S. 1. 908) S. 1. 909) S. 1. 910) S. 1. 911) S. 1. 912) S. 1. 913) S. 1. 914) S. 1. 915) S. 1. 916) S. 1. 917) S. 1. 918) S. 1. 919) S. 1. 920) S. 1. 921) S. 1. 922) S. 1. 923) S. 1. 924) S. 1. 925) S. 1. 926) S. 1. 927) S. 1. 928) S. 1. 929) S. 1. 930) S. 1. 931) S. 1. 932) S. 1. 933) S. 1. 934) S. 1. 935) S. 1. 936) S. 1. 937) S. 1. 938) S. 1. 939) S. 1. 940) S. 1. 941) S. 1. 942) S. 1. 943) S. 1. 944) S. 1. 945) S. 1. 946) S. 1. 947) S. 1. 948) S. 1. 949) S. 1. 950) S. 1. 951) S. 1. 952) S. 1. 953) S. 1. 954) S. 1. 955) S. 1. 956) S. 1. 957) S. 1. 958) S. 1. 959) S. 1. 960) S. 1. 961) S. 1. 962) S. 1. 963) S. 1. 964) S. 1. 965) S. 1. 966) S. 1. 967) S. 1. 968) S. 1. 969) S. 1. 970) S. 1. 971) S. 1. 972) S. 1. 973) S. 1. 974) S. 1. 975) S. 1. 976) S. 1. 977) S. 1. 978) S. 1. 979) S. 1. 980) S. 1. 981) S. 1. 982) S. 1. 983) S. 1. 984) S. 1. 985) S. 1. 986) S. 1. 987) S. 1. 988) S. 1. 989) S. 1. 990) S. 1. 991) S. 1. 992) S. 1. 993) S. 1. 994) S. 1. 995) S. 1. 996) S. 1. 997) S. 1. 998) S. 1. 999) S. 1. 1000) S. 1.

3) Groß-Basler Text.

36 <sup>1)</sup>.  
Kömm her Hans Koch du muost darvon,  
Wie bist so freizt, du kaunt kaunt gohn,  
Haat du schon kocht viel süsser Schleck <sup>2)</sup>  
Wird dir jetzt sower, du muost hinweg.

Ich hab kocht Hünzer, Gänse vnd Fisch,  
Mein Herren viel mal über Diach,  
Wildhret, Boster vnd Marziban:  
O woe mein Bauchs, ich muoz darvon.

37.  
DV haat g'habt dein Tagereit gross <sup>1)</sup>  
Früh vnd spate ohn vnderloss,  
Dein Bürde wil ich dir abheben,  
Korb, Flegel, Tegen thu mir geben.

O grimmer Todt gib mir mein Haat  
Mein arbeit mir nicht maber weh thuat,  
Die ich mein Tag je hab gethan  
Was zeist <sup>2)</sup> mich armen alen mu.

36. \*) Über die große Ähnlichkeit s. S. 50 mit der ringelblauen Stempelprobe (später. 1) B: ketachen (S. 1, 12, 1. mit XXIV, 4. 2) Soll Frauen prüfen. 3) S. 1. 4) S. 1. 5) S. 1. 6) S. 1. 7) S. 1. 8) S. 1. 9) S. 1. 10) S. 1. 11) S. 1. 12) S. 1. 13) S. 1. 14) S. 1. 15) S. 1. 16) S. 1. 17) S. 1. 18) S. 1. 19) S. 1. 20) S. 1. 21) S. 1. 22) S. 1. 23) S. 1. 24) S. 1. 25) S. 1. 26) S. 1. 27) S. 1. 28) S. 1. 29) S. 1. 30) S. 1. 31) S. 1. 32) S. 1. 33) S. 1. 34) S. 1. 35) S. 1. 36) S. 1. 37) S. 1. 38) S. 1. 39) S. 1. 40) S. 1. 41) S. 1. 42) S. 1. 43) S. 1. 44) S. 1. 45) S. 1. 46) S. 1. 47) S. 1.

1) Ketzlert.	2) Klein-Baseler Text.	3) Groß-Baseler Text.	Fürstener Text.	4) Berner Text.
<p>XXIII. Der töt. Kriech her<sup>1)</sup> du muost le<sup>2)</sup> tanzen lern. Wala oder lach, ich hör dich gern, Hietestu den datten in dem mant<sup>3)</sup>, Een helfe dich nit an dirre<sup>4)</sup> stant. Des KINT<sup>5)</sup>. O we liebe muoster min<sup>6)</sup>, Ein swarzer<sup>7)</sup> man sticht mich dá hin<sup>8)</sup>. Wie wiltu mich also<sup>9)</sup> verlän, Muost ich tanzen und eukan nit gân<sup>10)</sup>.</p> <p>XXIV. Der töt. Nu wüget und lit (wee klagen, Laufet<sup>1)</sup> dem kint nach mit der wagen<sup>2)</sup>. Ie müozet beide<sup>3)</sup> an drien tanz. Frowe lachet, sô wirt der schlaf gan. Des MUOTER<sup>4)</sup>. O kint ich wolt dich hân erlöst, Sô<sup>5)</sup> ist erwullen mir<sup>6)</sup> der tröst<sup>7)</sup>. Der töt hat dan<sup>8)</sup> fürkumen Und hat mich mit dir genomen<sup>9)</sup>.</p>	<p>28. Kriech<sup>1)</sup> her du muost dazzen lern wein oder lach du magt dich nit herweren (A)de wiltu die tuten<sup>2)</sup> an dem Mundt Es helfe (dich) nit zu dieser stunde O we min liebes muosterlin Ein Magerer man zucht mich dahin (A)de wilt du mich also lern Ich muoz dazzen ich kan noch nit gân 29. Wilt du von lauffen und fûchen dazzen dem kint nach mit der wigen Es muoz beide<sup>3)</sup> an den dantz Wer sy<sup>4)</sup> beschwert der schwig gantz<sup>5)</sup> O kint ich wolt dich hân erlöst So ist erwullen mir<sup>6)</sup> der löst<sup>7)</sup> Der töt hat es für kumen und hat mich lets genomen</p>	<p>28. Kriech<sup>1)</sup> her Kint du muost tanzen lern, Weyn oder klag<sup>2)</sup>, magt dich nicht wehren: Hietest schon die Brüst an dein Mundt, So hilffte dich nicht zu dieser Stunde. O we mein liebes Mütterlin, Ein dürerer Mann zucht mich dahin: O Mütterlein<sup>3)</sup> wilt du mich lorn Muost tanzen, und kan noch kaum stehn Ach Lehr mich vor im Kärlein gehn<sup>4)</sup>. 29. Ach Frowlein lassen ewer klagen<sup>5)</sup>, Tanzen dem Kint nach mit der Wagen<sup>6)</sup> Dann ihr mücht mir hie nicht entziehen, Den Ganth wil ich auch abziehen. Ich hab mich allseit ergeben In<sup>7)</sup> Todt, hoff aber Ewig Leben: Wie wol der Todt mich greift hart an<sup>8)</sup>, Nimpt mich mit Kind, und sampt dem Mann<sup>9)</sup>.</p>	<p>19. Der Jagert thu ich nit verhören Die Kintlein nem ich wie die Mäuser Kom her mein liebes Hüttelein Bergh vor muoster ich sô mein Ehen (thun mein liebes muosterlin Du gehst ein lenger mit herin Der güet mir fertt ent wil mich behn Durf tanzen (thun) mit ten kann gehn</p>	<p>21<sup>1)</sup>. Erfrowe<sup>1)</sup> das kint muost du mir lan Es muost tanzen vund kan nit gahn<sup>2)</sup>: Es ist besser<sup>3)</sup> du lassst allen stârhen, Es mücht rilicht zum Buben werden O tod wie bist so thum<sup>4)</sup> und blind nimpt mit dem Mann auch mir das Kind<sup>5)</sup> Das kan ich nit wol überhan<sup>6)</sup> Zietet so<sup>7)</sup> muost ich auch mit dir darvon.</p>

XXIII. 1) B: + M: Nu ch, her —, B: Kriech her — 2) M: +  
KIB: le hân, B: lufft ly. 3) M: — halt an d. m., KIB: an d. m. 4) M:  
— an d. m., KIB: + G: — an d. m., B: — an d. m. 5) B: Paer in comitolo.  
O una mater, ne vis a te trahit abet. 6) Debes saltare qui nonquam solis  
uolare. 7) KIB: + G: O we min liebes muosterlin. 8) KIB: magere.  
Gr: dürere. 9) M: — mich hin. 10) B: W. w. m. um s., KIB: ade m.  
da m. also lorn. Gr: O Mütterlein m. da m. lorn. 1) B: Muost ich tanzen  
und kan nit gân. B: Es muost tanzen und kan nicht gahn. 2) B: O  
mit wir schal ik dat vor stân: Ik schal dazzen und kan nit gân —  
M: Ich muost tanzen und chan noch nit gân. B: + M: Sw m. I. t. v. k.  
noch nicht gân. G: M: Muost tanzen und kan noch kaum stehn. KIB: I.  
muost dazzen ich k. noch nit gân. B: Muost tanzen schon und kan  
kaum gehn.

XXIV. 1) KIB: + G: Dazzen —, M: Und lauff dazzen ch. n. m. d.  
m. 2) B: + M: + N: kringen; wigen, KIB: fûchen; wigen, M: kry-

gen; wigen; Gr: klagen; wagen (l. Q. 107). 3) M:  
— alle paida, den t., M: — allayd a. dian t., B: — alle  
beyde an drien tanz. KIB: Ir muost beide an den dantz  
Wer sy beschwert der schwig gantz. 4) M: Maner. 5) KIB  
care, que te volit liberare | Martia piovocata saliendo sum-  
que ardentia. 6) B: Nu l. — 7) M: S. I. mir erph. d. n.  
8) KIB: erlöst: los. 9) KIB: — es (hat er?) — 10) M:  
V. laut m. m. d. g., M: V. hat m. und dich bringen, M: V.  
nich n. dich genomen, KIB: V. h. mich jets genomen.

28. 1) B: Kriech. 2) B: lit klagen. 3) B: mit klagen,  
29. 1) B: lach. 2) B: lufft ly: — beswert der schwig  
gantz auf s(a) wirt der sch(laf) gan. 3) KIB: lufft!

29. 1) G: Kriech. 2) F: klag (Dreidilich). 3)  
Gr: Mütterlin. 4) Dich ist Zeit ist Fr. mit Gr:  
Sach Sachtmann's fache: Dazzen also non quon | Rechte  
quon in verchabe | Ne exortas, muosterlin. Dein Zeit  
ist auch ritet mit Zeit.  
30. 1) 2) 3) XXIV. l. 2. mit Q. 107. 4) G: F:  
ist. 5) 6) 7) 8) 9) 10) 11) 12) 13) 14) 15) 16) 17) 18) 19) 20) 21) 22) 23) 24) 25) 26) 27) 28) 29) 30) 31) 32) 33) 34) 35) 36) 37) 38) 39) 40) 41) 42) 43) 44) 45) 46) 47) 48) 49) 50) 51) 52) 53) 54) 55) 56) 57) 58) 59) 60) 61) 62) 63) 64) 65) 66) 67) 68) 69) 70) 71) 72) 73) 74) 75) 76) 77) 78) 79) 80) 81) 82) 83) 84) 85) 86) 87) 88) 89) 90) 91) 92) 93) 94) 95) 96) 97) 98) 99) 100) 101) 102) 103) 104) 105) 106) 107) 108) 109) 110) 111) 112) 113) 114) 115) 116) 117) 118) 119) 120) 121) 122) 123) 124) 125) 126) 127) 128) 129) 130) 131) 132) 133) 134) 135) 136) 137) 138) 139) 140) 141) 142) 143) 144) 145) 146) 147) 148) 149) 150) 151) 152) 153) 154) 155) 156) 157) 158) 159) 160) 161) 162) 163) 164) 165) 166) 167) 168) 169) 170) 171) 172) 173) 174) 175) 176) 177) 178) 179) 180) 181) 182) 183) 184) 185) 186) 187) 188) 189) 190) 191) 192) 193) 194) 195) 196) 197) 198) 199) 200) 201) 202) 203) 204) 205) 206) 207) 208) 209) 210) 211) 212) 213) 214) 215) 216) 217) 218) 219) 220) 221) 222) 223) 224) 225) 226) 227) 228) 229) 230) 231) 232) 233) 234) 235) 236) 237) 238) 239) 240) 241) 242) 243) 244) 245) 246) 247) 248) 249) 250) 251) 252) 253) 254) 255) 256) 257) 258) 259) 260) 261) 262) 263) 264) 265) 266) 267) 268) 269) 270) 271) 272) 273) 274) 275) 276) 277) 278) 279) 280) 281) 282) 283) 284) 285) 286) 287) 288) 289) 290) 291) 292) 293) 294) 295) 296) 297) 298) 299) 300) 301) 302) 303) 304) 305) 306) 307) 308) 309) 310) 311) 312) 313) 314) 315) 316) 317) 318) 319) 320) 321) 322) 323) 324) 325) 326) 327) 328) 329) 330) 331) 332) 333) 334) 335) 336) 337) 338) 339) 340) 341) 342) 343) 344) 345) 346) 347) 348) 349) 350) 351) 352) 353) 354) 355) 356) 357) 358) 359) 360) 361) 362) 363) 364) 365) 366) 367) 368) 369) 370) 371) 372) 373) 374) 375) 376) 377) 378) 379) 380) 381) 382) 383) 384) 385) 386) 387) 388) 389) 390) 391) 392) 393) 394) 395) 396) 397) 398) 399) 400) 401) 402) 403) 404) 405) 406) 407) 408) 409) 410) 411) 412) 413) 414) 415) 416) 417) 418) 419) 420) 421) 422) 423) 424) 425) 426) 427) 428) 429) 430) 431) 432) 433) 434) 435) 436) 437) 438) 439) 440) 441) 442) 443) 444) 445) 446) 447) 448) 449) 450) 451) 452) 453) 454) 455) 456) 457) 458) 459) 460) 461) 462) 463) 464) 465) 466) 467) 468) 469) 470) 471) 472) 473) 474) 475) 476) 477) 478) 479) 480) 481) 482) 483) 484) 485) 486) 487) 488) 489) 490) 491) 492) 493) 494) 495) 496) 497) 498) 499) 500) 501) 502) 503) 504) 505) 506) 507) 508) 509) 510) 511) 512) 513) 514) 515) 516) 517) 518) 519) 520) 521) 522) 523) 524) 525) 526) 527) 528) 529) 530) 531) 532) 533) 534) 535) 536) 537) 538) 539) 540) 541) 542) 543) 544) 545) 546) 547) 548) 549) 550) 551) 552) 553) 554) 555) 556) 557) 558) 559) 560) 561) 562) 563) 564) 565) 566) 567) 568) 569) 570) 571) 572) 573) 574) 575) 576) 577) 578) 579) 580) 581) 582) 583) 584) 585) 586) 587) 588) 589) 590) 591) 592) 593) 594) 595) 596) 597) 598) 599) 600) 601) 602) 603) 604) 605) 606) 607) 608) 609) 610) 611) 612) 613) 614) 615) 616) 617) 618) 619) 620) 621) 622) 623) 624) 625) 626) 627) 628) 629) 630) 631) 632) 633) 634) 635) 636) 637) 638) 639) 640) 641) 642) 643) 644) 645) 646) 647) 648) 649) 650) 651) 652) 653) 654) 655) 656) 657) 658) 659) 660) 661) 662) 663) 664) 665) 666) 667) 668) 669) 670) 671) 672) 673) 674) 675) 676) 677) 678) 679) 680) 681) 682) 683) 684) 685) 686) 687) 688) 689) 690) 691) 692) 693) 694) 695) 696) 697) 698) 699) 700) 701) 702) 703) 704) 705) 706) 707) 708) 709) 710) 711) 712) 713) 714) 715) 716) 717) 718) 719) 720) 721) 722) 723) 724) 725) 726) 727) 728) 729) 730) 731) 732) 733) 734) 735) 736) 737) 738) 739) 740) 741) 742) 743) 744) 745) 746) 747) 748) 749) 750) 751) 752) 753) 754) 755) 756) 757) 758) 759) 760) 761) 762) 763) 764) 765) 766) 767) 768) 769) 770) 771) 772) 773) 774) 775) 776) 777) 778) 779) 780) 781) 782) 783) 784) 785) 786) 787) 788) 789) 790) 791) 792) 793) 794) 795) 796) 797) 798) 799) 800) 801) 802) 803) 804) 805) 806) 807) 808) 809) 810) 811) 812) 813) 814) 815) 816) 817) 818) 819) 820) 821) 822) 823) 824) 825) 826) 827) 828) 829) 830) 831) 832) 833) 834) 835) 836) 837) 838) 839) 840) 841) 842) 843) 844) 845) 846) 847) 848) 849) 850) 851) 852) 853) 854) 855) 856) 857) 858) 859) 860) 861) 862) 863) 864) 865) 866) 867) 868) 869) 870) 871) 872) 873) 874) 875) 876) 877) 878) 879) 880) 881) 882) 883) 884) 885) 886) 887) 888) 889) 890) 891) 892) 893) 894) 895) 896) 897) 898) 899) 900) 901) 902) 903) 904) 905) 906) 907) 908) 909) 910) 911) 912) 913) 914) 915) 916) 917) 918) 919) 920) 921) 922) 923) 924) 925) 926) 927) 928) 929) 930) 931) 932) 933) 934) 935) 936) 937) 938) 939) 940) 941) 942) 943) 944) 945) 946) 947) 948) 949) 950) 951) 952) 953) 954) 955) 956) 957) 958) 959) 960) 961) 962) 963) 964) 965) 966) 967) 968) 969) 970) 971) 972) 973) 974) 975) 976) 977) 978) 979) 980) 981) 982) 983) 984) 985) 986) 987) 988) 989) 990) 991) 992) 993) 994) 995) 996) 997) 998) 999) 1000)

30. 1) G: Kriech. 2) F: klag (Dreidilich). 3)  
Gr: Mütterlin. 4) Dich ist Zeit ist Fr. mit Gr:  
Sach Sachtmann's fache: Dazzen also non quon | Rechte  
quon in verchabe | Ne exortas, muosterlin. Dein Zeit  
ist auch ritet mit Zeit.  
30. 1) 2) 3) XXIV. l. 2. mit Q. 107. 4) G: F:  
ist. 5) 6) 7) 8) 9) 10) 11) 12) 13) 14) 15) 16) 17) 18) 19) 20) 21) 22) 23) 24) 25) 26) 27) 28) 29) 30) 31) 32) 33) 34) 35) 36) 37) 38) 39) 40) 41) 42) 43) 44) 45) 46) 47) 48) 49) 50) 51) 52) 53) 54) 55) 56) 57) 58) 59) 60) 61) 62) 63) 64) 65) 66) 67) 68) 69) 70) 71) 72) 73) 74) 75) 76) 77) 78) 79) 80) 81) 82) 83) 84) 85) 86) 87) 88) 89) 90) 91) 92) 93) 94) 95) 96) 97) 98) 99) 100) 101) 102) 103) 104) 105) 106) 107) 108) 109) 110) 111) 112) 113) 114) 115) 116) 117) 118) 119) 120) 121) 122) 123) 124) 125) 126) 127) 128) 129) 130) 131) 132) 133) 134) 135) 136) 137) 138) 139) 140) 141) 142) 143) 144) 145) 146) 147) 148) 149) 150) 151) 152) 153) 154) 155) 156) 157) 158) 159) 160) 161) 162) 163) 164) 165) 166) 167) 168) 169) 170) 171) 172) 173) 174) 175) 176) 177) 178) 179) 180) 181) 182) 183) 184) 185) 186) 187) 188) 189) 190) 191) 192) 193) 194) 195) 196) 197) 198) 199) 200) 201) 202) 203) 204) 205) 206) 207) 208) 209) 210) 211) 212) 213) 214) 215) 216) 217) 218) 219) 220) 221) 222) 223) 224) 225) 226) 227) 228) 229) 230) 231) 232) 233) 234) 235) 236) 237) 238) 239) 240) 241) 242) 243) 244) 245) 246) 247) 248) 249) 250) 251) 252) 253) 254) 255) 256) 257) 258) 259) 260) 261) 262) 263) 264) 265) 266) 267) 268) 269) 270) 271) 272) 273) 274) 275) 276) 277) 278) 279) 280) 281) 282) 283) 284) 285) 286) 287) 288) 289) 290) 291) 292) 293) 294) 295) 296) 297) 298) 299) 300) 301) 302) 303) 304) 305) 306) 307) 308) 309) 310) 311) 312) 313) 314) 315) 316) 317) 318) 319) 320) 321) 322) 323) 324) 325) 326) 327) 328) 329) 330) 331) 332) 333) 334) 335) 336) 337) 338) 339) 340) 341) 342) 343) 344) 345) 346) 347) 348) 349) 350) 351) 352) 353) 354) 355) 356) 357) 358) 359) 360) 361) 362) 363) 364) 365) 366) 367) 368) 369) 370) 371) 372) 373) 374) 375) 376) 377) 378) 379) 380) 381) 382) 383) 384) 385) 386) 387) 388) 389) 390) 391) 392) 393) 394) 395) 396) 397) 398) 399) 400) 401) 402) 403) 404) 405) 406) 407) 408) 409) 410) 411) 412) 413) 414) 415) 416) 417) 418) 419) 420) 421) 422) 423) 424) 425) 426) 427) 428) 429) 430) 431) 432) 433) 434) 435) 436) 437) 438) 439) 440) 441) 442) 443) 444) 445) 446) 447) 448) 449) 450) 451) 452) 453) 454) 455) 456) 457) 458) 459) 460) 461) 462) 463) 464) 465) 466) 467) 468) 469) 470) 471) 472) 473) 474) 475) 476) 477) 478) 479) 480) 481) 482) 483) 484) 485) 486) 487) 488) 489) 490) 491) 492) 493) 494) 495) 496) 497) 498) 499) 500) 501) 502) 503) 504) 505) 506) 507) 508) 509) 510) 511) 512) 513) 514) 515) 516) 517) 518) 519) 520) 521) 522) 523) 524) 525) 526) 527) 528) 529) 530) 531) 532) 533) 534) 535) 536) 537) 538) 539) 540) 541) 542) 543) 544) 545) 546) 547) 548) 549) 550) 551) 552) 553) 554) 555) 556) 557) 558) 559) 560) 561) 562) 563) 564) 565) 566) 567) 568) 569) 570) 571) 572) 573) 574) 575) 576) 577) 578) 579) 580) 581) 582) 583) 584) 585) 586) 587) 588) 589) 590) 591) 592) 593) 594) 595) 596) 597) 598) 599) 600) 601) 602) 603) 604) 605) 606) 607) 608) 609) 610) 611) 612) 613) 614) 615) 616) 617) 618) 619) 620) 621) 622) 623) 624) 625) 626) 627) 628) 629) 630) 631) 632) 633) 634) 635) 636) 637) 638) 639) 640) 641) 642) 643) 644) 645) 646) 647) 648) 649) 650) 651) 652) 653) 654) 655) 656) 657) 658) 659) 660) 661) 662) 663) 664) 665) 666) 667) 668) 669) 670) 671) 672) 673) 674) 675) 676) 677) 678) 679) 680) 681) 682) 683) 684) 685) 686) 687) 688) 689) 690) 691) 692) 693) 694) 695) 696) 697) 698) 699) 700) 701) 702) 703) 704) 705) 706) 707) 708) 709) 710) 711) 712) 713) 714) 715) 716) 717) 718) 719) 720) 721) 722) 723) 724) 725) 726) 727) 728) 729) 730) 731) 732) 733) 734) 735) 736) 737) 738) 739) 740) 741) 742) 743) 744) 745) 746) 747) 748) 749) 750) 751) 752) 753) 754) 755) 756) 757) 758) 759) 760) 761) 762) 763) 764) 765) 766) 767) 768) 769) 770) 771) 772) 773) 774) 775) 776) 777) 778) 779) 780) 781) 782) 783) 784) 785) 786) 787) 788) 789) 790) 791) 792) 793) 794) 795) 796) 797) 798) 799) 800) 801) 802) 803) 804) 805) 806) 807) 808) 809) 810) 811) 812) 813) 814) 815) 816) 817) 818) 819) 820) 821) 822) 823) 824) 825) 826) 827) 828) 829) 830) 831) 832) 833) 834) 835) 836) 837) 838) 839) 840) 841) 842) 843) 844) 845) 846) 847) 848) 849) 850) 851) 852) 853) 854) 855) 856) 857) 858) 859) 860) 861) 862) 863) 864) 865) 866) 867) 868) 869) 870) 871) 872) 873) 874) 875) 876) 877) 878) 879) 880) 881) 882) 883) 884) 885) 886) 887) 888) 889) 890) 891) 892) 893) 894) 895) 896) 897) 898) 899) 900) 901) 902) 903) 904) 905) 906) 907) 908) 909) 910) 911) 912) 913) 914) 915) 916) 917) 918) 919) 920) 921) 922) 923) 924) 925) 926) 927) 928) 929) 930) 931) 932) 933) 934) 935) 936) 937) 938) 939) 940) 941) 942) 943) 944) 945) 946) 947) 948) 949) 950) 951) 952) 953) 954) 955) 956) 957) 958) 959) 960) 961) 962) 963) 964) 965) 966) 967) 968) 969) 970) 971) 972) 973) 974) 975) 976) 977) 978) 979) 980) 981) 982) 983) 984) 985) 986) 987) 988) 989) 990) 991) 992) 993) 994) 995) 996) 997) 998) 999) 1000)

1) H t t e g t.	2) Klein-Baseler Text.	3) Georg-Baseler Text.	Friedenst Text.	4) Serner Text.
<p><i>Der prediger hat her nuch<sup>1)</sup></i>  O ir cölichen menschen al,  Die dor valschen werlt wolt geraden<sup>2)</sup>,  Gedenket<sup>3)</sup> wie das ende si  Und merkt was künfte ist dor bl.  5. Zum ersten<sup>4)</sup> gehöret<sup>5)</sup> wie und wen.  Das leut<sup>6)</sup> ich zwifaltig benen<sup>7)</sup>,  Wä die stat<sup>8)</sup> so hlieben ist.  Der töt in sin das ende bewiset<sup>9)</sup>:  Aber wie oder<sup>10)</sup> wen des tödes sit  10. Komen sal, des onwizet<sup>11)</sup> ir nit.  Es wirt erkant in allen her<sup>12)</sup>,  Was<sup>13)</sup> iederman dar nuch ist beschert,  Umbe das unkant<sup>14)</sup> ist die stat  Wä<sup>15)</sup> iederman sin hlieben hat.  15. Das sie wirt an den werken hangen,  Die in dirre werlt sint begangen<sup>16)</sup>.  Der umbe cult ir von sunden<sup>17)</sup> län,  Welt ir zu dem ende gän<sup>18)</sup>,  Des ir al alt begiredich<sup>19)</sup>.  20. Und ist dar zu wol wizenentlich,  Das der himel wirt dem vrumen,  In das vier<sup>20)</sup> die borsen kumen.</p>	<p><i>Prolet a factis in isto mundo peccatis.</i>  Ergo prope deusitate, si prope  Ad sanam sapientia optatum, nam bene uelle  Quod celum dignis laetis est, ut si malis ignis.  In <i>M</i> kein vie ganz Rederte (L. 2. 80), aber in <i>Basel</i>.  1) <i>M</i><sup>1)</sup>: Das sw, wol gefalt, <i>M</i><sup>2)</sup>: All d' falschen werlt ge-  denkt. Wie das end sey! 2) <i>M</i><sup>3)</sup>: Gedenck, <i>M</i><sup>4)</sup>: Bedenck.  3) Zum ende. 2) <i>M</i><sup>5)</sup>: —gehört wirt w. oder w. 4) Das  künfliche. 4) <i>M</i><sup>6)</sup>: —ist —benen, <i>M</i><sup>7)</sup>: —ist —benen, <i>M</i><sup>8)</sup>:  nen, 5) <i>M</i><sup>9)</sup>: —ist! <i>M</i><sup>10)</sup>: Wann die stat sein bebliben  nicht. 6) <i>M</i><sup>11)</sup>: —das bewiset. 7) <i>M</i><sup>12)</sup>: —ende — 8) <i>M</i><sup>13)</sup>:  —das wirt ir nit, <i>M</i><sup>14)</sup>: das w. l. nit, 9) <i>M</i><sup>15)</sup>: Es w. nicht  erck. allen heren. 10) <i>M</i><sup>16)</sup>: Das —, <i>M</i><sup>17)</sup>: Was ye must dar  nach das ist wensert. 11) <i>M</i><sup>18)</sup>: —vukündig, <i>M</i><sup>19)</sup>:  län ist. 12) <i>M</i><sup>20)</sup>: Da — 13) <i>M</i><sup>21)</sup>: geg. 14) <i>M</i><sup>22)</sup>: v. den  s. l. 15) <i>M</i><sup>23)</sup>: Welher zu d. s. g. 16) <i>M</i><sup>24)</sup>: Das ir alle wirt  h. 17) <i>M</i><sup>25)</sup>: Vnd l. d. hellisch frum d. h. chumen.</p>	<p>41. Der Todt zum Predicanten.  [Das du der heiligen Schrifte Spruch  Nicht heilig erkant, hie dich:  Dann der Knacht erwehlt jener Rath.  Dess hant wol weißt und nicht thut.  <i>Der Predicant.</i>  Es ist Gnad die bey Einigkeit  Wir hat verlassen hie auf heut,  Hab ich der Herren Christi hiet  Verforgt, wil sie mir Lieb und nit:  Nun hier ich dich Herr Jesu Christ,  Zig nach mehr Schuld und Nie Sid,  Dus glet mich mit der freumen Schaar,  So ich abhand, in Himmel dar.</p>		<p>7. Der Todt zum Doctur der H. Geeschri.  (Herr Doctur, Ir sind gleert und wysa,  Ich gleyet keiner zu Parysa  So wol könnend ir nit disputieren,  Dann das Ich uch von hinnen füren<sup>1)</sup>.  <i>Antwert.</i>  Alle maler tag han Ich veruert  Das Ich der Bispten Racht wurd geleert  So Ich die Sach hym Licht besieh,  So nitte es<sup>2)</sup> wider annder noch mich].  <i>Al. Vom Jüngsten Gericht<sup>3)</sup>.</i>  Wär die Figuren schauwert an,  Sy eyend<sup>4)</sup> Jung Alt, Wyb oder Mann<sup>5)</sup>  Sollennat betrachten<sup>6)</sup> das wie der Wind<sup>7)</sup>,  alle ding<sup>8)</sup> vubestendig sind:  Doch wär ein jeder Mensch gar eben,  nach dier Zeit ist auch ein Leben,  Das stadt in fröyden<sup>9)</sup> oder in pyr  Drumb lug ein jeder wo er wöll hin<sup>10)</sup>  <i>Das Jüngst Gericht.</i>  Wann<sup>11)</sup> der Richter wird sin so gerecht<sup>12)</sup>,  Dem Herren lann wie dem knecht<sup>13)</sup>  Vand wirt sin vertheyl Ewig staten,  Gott helft uns in des Himmels thron,  Durch Jhesum Christum sinen lieben Son<sup>14)</sup>.</p> <p>1) <i>Pr</i>: Dann Ich will euch v. h. l. 2) <i>Pr</i>: Nitte w. —  3) Dabei der Fürtigt auf drei Ranft. 4) <i>Ka</i>: Sin eyend,  <i>Pr</i>: Es sind. 5) <i>Pr</i>: 2. 88. 6) <i>Pr</i>: trachten. 7) <i>Pr</i>:  Betrachte das gleich wie d. w. 8) <i>Pr</i>: All d. hie —. 9)  <i>Ka</i>: fröiden, <i>Pr</i>: fröid a. peis. 10) <i>Pr</i>: Ein jeder l. w. s. w. h.  11) <i>Pr</i>: Wann. 12) 13) <i>Pr</i>: 2. 88. 14) <i>Pr</i>:  Sollt dich Irte.</p>

1) H I C H T.	2) Klein - Saßler Legt.	3) Groß - Saßler Legt.	Fischerer Legt.	4) Werner Legt.
<p>Nach dieser Schicksale sagt M<sup>r</sup> auch folgende Verse<sup>*)</sup>, durch einen          kleinen Dittich geleitet, sagt:</p> <p>O werlt des tages hat niemand zeit ad' all          Ved eyenent weys wenn d' pfeiler auf pfeiler wil          15. them trink ved schaff dein l--          -- nit -- dein tenn ved er          In ein chelms gewant          das vos du tod hin hast gewant.  <i>dy leit predig<sup>**</sup></i>)</p> <p>1. O mensch sich wie du tust          Wenn in der ved du luten must          Du wusst als so hoch ad' so weis          Du muost werden d' wurt spris</p> <p>2. Gebenck du nit mungs schoen lag          Ligen ved luten in dem grab          Ved niemand nit weis von dir          (O) einer mensch weis watten wir          Wie wissen wed' zeit noch stand</p> <p>16. Margen tod bewel gemacht          eyenent walt selus lebens feist          Als lang als ein chelms weilen ist          Wie warten des dars eyenent nicht          d' von hercas leben verpricht</p> <p>17. O mensch cher von sünden ved rauch an          nation dy die helfen than          Geh got dele sel' d' die si gab          So machete an dem Jungsten tag          Ved got heilich verstan</p> <p>18. Wil du von sünden lan          Das helf mir maria dein wib' man          Was dich ruffen all sünd' an  <i>Der tod spricht</i></p> <p>O mensch sich an mich          Was du pist das was ich<sup>***</sup>)          Ouch sich wy recht händlich          Dy wurt prent ved mein fruch          Sich mein freund chringet ved du got          Sy ruhent die ?) mein arme sel' tod.</p> <p style="text-align: right;">A<sup>o</sup> 1448   O new.</p>	<p><sup>*)</sup> Dieser ist nicht richtig. <sup>**)</sup> Schicksale Heile vieler          Verlege hier mit v<sup>r</sup>richtig in dem ersten Theil          desselbst ist 11. Jahrestheil nicht mehr.  <sup>***</sup>) Die Nov. Dittich. †) D. I. Sie'n ruhent          wie --</p>			

Die dem *KIB.* und *GrB.* (und *Hüesener*) und *Be.*-Gemälde gemeinsam oder einzeln-eigenthümlichen Bilder und Reime, mit Anflängen aus *Lübeck.*

1) Klein-Basel.	2) Groß-Basel.	(Fürsten.)	3) Bern.
	5. Fraw Königin Ewr Frowd <sup>1)</sup> ist ausz, Springen mir nach <sup>2)</sup> ins Todtenhausz, Eoch hilff kein schöne, Gold noch Gelt, Ich spring mit euch in jene Welt. <i>Die Königin.</i> O weh vnd ach, O weh vnd Jammer, Wo ist jetzundt mein Frawenzimmer <sup>3)</sup> , Mit denen ich hatt Frowden <sup>4)</sup> viel: O Todt thu g'mach, mit mir nicht yl. (f. 14.)	(f. die Kaiserin.)  Fürstin. O weh vnd ach an ieg todt immer So ist jetzundt mein frauen jimmer Heut fürstin vnd das nimmer me <sup>5)</sup> O angß vnd not wie thutst so we <sup>6)</sup> ?	17. Frow Königin Ir sind zart <sup>1)</sup> erzogen Hörend von mir des todtes <sup>2)</sup> fydel bogen Ir haund vil kleyder vund <sup>3)</sup> Edelligsteyn Eoch hilff nit vor dem Todtenbeyn <sup>4)</sup> . <sup>5)</sup> Ach ach musz ich <sup>6)</sup> zu den todten gan <sup>6)</sup> . Vmb hilff wän sol ich dann <sup>7)</sup> ruffen an? In diaru grüssen nütten min, Wie ist min Hertz so vollen angßt vnd pyn <sup>8)</sup> . 22. Guad <sup>1)</sup> Herr Fürspruch merckend <sup>2)</sup> mich eben Ich sprich uch ab baldt über libenn Darumb gälchend wie weod Ir uch versprachen Dann Gott wirt alles vnrechts rächen. <i>Fürspruch</i> Manchem thet ich mit flysz sin Wort <sup>3)</sup> So ich von grossen Gauben hort Do khondt Ich bald die Urtheyl schyben <sup>4)</sup> Der bitter tod will mirs Jetz Jufryben. 26. Rathsherr lieber nun rathend wol, Vnd leeraend wie man stürben sol. Rathend dem Armer wie dem Rychen So wirt Gott nit von uch wrychen <sup>5)</sup> . <i>Rathsherr.</i> Zu Gott han ich min Zuversicht, Der zum Rathsherrn selber spricht: Wölche die Gerechtigkeith verbringenn <sup>6)</sup> , Vor Gott mag Iren nit miszlingen <sup>7)</sup> .
14. Her fürsprecher las dia Recht hinderwegen Ich wil aus <sup>1)</sup> his ein vortantz gehen Bis tur dem Vnrecht ye Bi gestanden des kumpst du <sup>2)</sup> hie zo groissen Scanden <i>(Fürspruch)</i> O wa almechtiger ewich <sup>3)</sup> Got Het ich gelept in diinem <sup>4)</sup> gebot Das mir gelt vnd goit ye wart so leib Das clag ich got der am crutz verscheid (f. 14.)	14. Sind Jhr ein Herr g'wesen der Statt, Den man in Rhat gebruchet hatt: Habt Jhrs wol g'rhaten, ista Eoch gut, Wird eoch auch abziehen den Hut. <i>Rhatsherr.</i> Ich hab mich g'lassen Tag vnd Nacht, Dass der Gemein Nutz werd betracht: Sucht Reich vnd Armer Nutz vnd Ehr, Was mich gut dunckt, macht ich das Mehr.		
18. 1) B. liest einen.	5. 1) Aus der Kaiserin <i>GrB.</i> : 3, 2. 8. 2) Aus der Kaiserin ( <i>GrB.</i> : 3, 3: höhest, Laubstmann: <i>Ast familiar video charas non atque fideles</i> ). Hier <i>pedisequas</i> bei Laubstmann. <i>Fa.</i> wirt daher Kaiserin (Hure) und Königin (Antwert) zur Fürstin zusammen, und sagt dort: Hoffgrub (aus <i>GrB.</i> : höhest), hier (mit <i>GrB.</i> ) frawenzimmer.	1) 2) 3. 3. 4. gehören <i>GrB.</i> : 9. (Fürstin) an.	17. 1) <i>St.</i> : gar zart —. 2) <i>Ka</i> + <i>Fr.</i> H. auf des Tods F. 3) <i>Ka</i> + <i>Fr.</i> und <i>Höll.</i> ; <i>St.</i> : VII kl. h. ir und e. 4) <i>Fr.</i> : Hilff eoch n. v. d. T. b.; <i>St.</i> : Das h. e. nit für todliche peis. 5) <i>Fr.</i> : A. a. ich m. — 6) <i>St.</i> : — geh des todes ban. 7) <i>Ka</i> : den, <i>Fr.</i> : jett. 8) <i>St.</i> : Wie i. m. h. v. a. v. p., <i>Fr.</i> : Mir i. m. H. v. a. v. p. 22. 1) <i>Bgl.</i> Hebtiffin. 2) <i>Ka</i> : nun mercket m. e. 3) <i>Ka</i> : Vorred. 4) <i>Ka</i> : schreiben. 26. 1) <i>Ka</i> = <i>Ki</i> ; <i>Fr.</i> : Rhaten dem R. als d. Armen; So w. sich G. ewer auch erharren; <i>St.</i> : So w. G. auch nit v. e. w. 2) <i>St.</i> : Wer d. g. verbringet. 3) <i>St.</i> : V. G. ihm nimmermehr miszlinget.

1) Klein-Sasel.	2) Groß-Sasel.	Füssen.	3) Bern.
<p>22.<sup>*)</sup>            (Es hilft hie kein d)respenieren<sup>1)</sup>            (Der todt wil uch zum tan)tz forren            (Es moisen alle ain de)n reigen            (Dar zo de(n) pflaffen un)d leigen<sup>2)</sup>  <i>(Waldbruder.)</i>            Ich hab mengen zo grab getragen            Min sterben moitz-ich selber elagen            Mir ist myn stooß jetzen kummen            Als ich es hab von todt verummen</p> <p>23.            (Du) hast dich geflissen hoßieren            (Vnd kunstlichens sponsieren            (Du moist wide)r willen dran            (Vnd mit) mir einen regen gain  <i>(Jüngling.)</i>            Ich tratt min zitt gar stolts hin            Vn(d) wa ich wurst hubtsche froelin            Mich dach(t) ich wer bedt hubsch vnd gross<sup>1)</sup>            Nun Bin ich aller freuden bloss<sup>2)</sup></p> <p>24.            Los faren los faren din sitlich gütt            Es württ Ein anderen Bringen mett            Dantz mir noch wen es ist zitt            Nit acht ob din shu<sup>3)</sup>l<sup>4)</sup> werd quitt  <i>(Wucherer.)</i>            O We wes hab ich gezigen            der doth hatt mich erstigen            Min gult vnd silber motz ich lon            vnd Ain den<sup>5)</sup> todes tantz gon</p>	<p>22.            BRuder komm du auss deiner clausz            Halt still das Liecht lösch ich dir ausz<sup>1)</sup>            Drumb mach dich mit mir auff die Fahrt            Mit deinem weissen langen Bart<sup>2)</sup>  <i>(Waldbruder.)</i>            Ich hab getragen lange zitt            Ein hären kleyd, bilßt mich jete nit:            Bin nicht sicher in meiner clausz,            Die Stooß ist hie<sup>3)</sup>, mein Gbett ist ausz.</p> <p>23.            Jüngling wo wilt du hin spacieren,            Ein andern Weg wilt ich dich führen,            Allda wirst du dein Duschafft finden,            Das thu ich dir jetzundt verkünden.  <i>(Jüngling.)</i>            Mit schlemmen, demmen vnd mit praassen,            Des Nachts hoßieren auff der Gassen,            Darin hatt ich mein Muth vnd Frewd<sup>1)</sup>            Gedacht wenig an den Abscheid.</p> <p>24.            DEin Gold vnd Gelt sich ich nicht an,            Du Wucherer vnd Gottloss Mann:            Christus hat dich das nicht gelehrt,            Ein schwarzer Todt ist dein Gefehrd.  <i>(Wucherer.)</i>            Ich fragt nicht vil nach Christi Lehr,            Mein Wucher der trug mir viel mehr;            Jetz bleibst der bettel all dahinden,            Was hilfft mein Schaben vnd mein schinden.</p>	<p>9.            Du wucherer vnd Gottloser man            Dein goet vnd gelt sich jete nit an            Der armen leit hast vil verderbt            Ein schwarzer todt ist jete dein gferd.  <i>(Wucherer.)</i>            Ich fragt nit vil nach Christi lehr            Gedacht der wucher trag vil mehr            Jetz bleibst der bettel all dahinden            Wass hilfft mich jete mein schaben vnd schinden.</p>	<p>12.            Find ich dich da mit<sup>1)</sup> deinem Bart<sup>2)</sup>            Bruder du must vt die todtten Part            Ich han dich lanug g'sucht hin vnd har.            Nun schick dich, schick dich, mit mir far.  <i>(Waldbruder.)</i>            Wie Kompt Ion mich vom tod ein grosen            Bin nit sicher<sup>3)</sup> Ion der Wald Klassen            Was nutz mich jete min härin gwaond<sup>4)</sup>            So ich ouch muss las müssen Lannd<sup>5)</sup></p> <p>25.            Edler Jüngling, schön, Jung<sup>1)</sup> vnd Rych,            Sich wän du Endlich werdest glych:            Dinen Adel soltt mit zucht wol zieren<sup>2)</sup>,            Din Lääbens wirst sonst bald verlieren<sup>3)</sup>.  <i>(Jüngling.)</i>            In Fröyd hatt<sup>4)</sup> ich ein guten mutt            Das bracht mir Gsundtheyt vnd min gutt<sup>5)</sup>            Ach ich soltt hie vil leunger läbenn<sup>6)</sup>            So wyl der tod nit zyt meer gäben<sup>7)</sup>.</p>
<p>22. *) Ein durchschöpfendes Fenster nahm den Tod mit dem größten Theil seiner Aarede fort; f. S. 34.            1) Sich 1, 1. 2) Dier nach dem Blutvoigt (29, 8): den dantzen bede pflaffen vnd leigen? Srgl. <i>KIB</i>: 26, 6.            23. 1) 2) <i>B. las</i>: Mich dach ich wer bedt hubsch Nun Bin ich aller freuden vnd gross bloss.            24. 1) <i>B. hat</i> hult. 2) <i>B. las</i>: der (schweizerisch?) ober statt des? wie 34, 8.</p>	<p>22. 1) <i>GrT</i>: H. st. ich lösch dir d. L. a. Sgl. <i>Be</i>: 37, 4 (Baut). 2) <i>Sich GrB</i>: 2, 1 (Raiser).            3) <i>Sich XVIII</i>, 2 (Kaufmann) und <i>Be</i>: 35, 1 (Jungfrau), <i>Fü</i>: 7, 2; <i>GrB</i>: 32, 8 (Blinder).            23. 1) <i>Sich GrB</i>: 25, 6 (Jungfrau), und <i>KIB</i>: 29, 6 (Segt) und 26, 8 (Pfeifer).</p>		<p>12. 1) <i>St</i>: im —. 2) <i>Ka</i>: m. deinem grünen Bart. 3) <i>Fr</i>: B. s. nicht —, <i>St</i>: B. nit mehr s. i. d. Clausen. 4) <i>Fr</i>: kleyd; So ich auch muss aus dieser Zeit. 5) <i>St</i>: müssenland, <i>Ka</i>: müssen land.            25. 1) <i>St</i>: jung fröh. 2) <i>St</i>: M. z. s. du d. a. z. 3) <i>St</i>: Sonst w. d. l. b. v. 4) <i>St</i>: hab. 5) <i>Ka</i> + <i>Fr</i>: — gsundheit vnd jung Blut; <i>St</i>: Der brach in g. u. in g. 6) <i>St</i>: Villicht s. i. b. l. l. <i>Ka</i>: A. l. a. hie villicht leunger l. 7) <i>St</i>: So mir d. t. kein s. w. g., <i>Ka</i>: So w. d. t. mir s. nicht g. *) 3ß in Tüted.</p>

1) Klein-Basel.	2) Groß-Basel.	3) Friesen.	4) Bern.
<p>25. Fraw ir sid gar schon gepfrantzet Ich Bin der mit vch leuen dantz(et) Ir werden wir hie noch Springen woluff bald vnd lou uch lingen. <i>Jungfraw.</i> Das ich nun lib nie hab verbind Das clag ich ietz jomer wid kint Der todt hat mich hinder kumen vnd zucht mich an sin dantz so kumen.</p> <p>26. Stoss in din piß her pißer Du must danczen den rezar Ich piß die in rechten moss Als ob dy werst des keisers guos <i>Pißer.</i> Ich hab gepißen wengen Reigen Bede pißfen vnd leigen Nun motz ich an den Jomer dantz Das niest mir muß vnd fronde gantz.</p> <p>27. Herold gib stat den hartzefal *) vnd spring mit mir in dodes tal Ich dantz mit dir den reigen Bis in des todes weigen. <i>Herold.</i> Ich hab [bi hof gehau vil fründ] 2) Den mantel [getreit noch dem wind] 3) Nun hilft gar nit ich motz davon] 4) Der todt wil mich nit me verlon] 5).</p>	<p>25. ACH Jungfraw ewer roter Mund Wird bleich jetzund zu dieser Stund: Ihr sprungen gern mit jungen Knaben Mit mir must ihr ein Vertantz haben. <i>Jungfraw.</i> O wee greulich hast mich g'langen, Mir ist all Muth vnd Frewd *) vergangen: Zu tanzzen g'lost mich nimmermeh, Ich fahr davon, ade, ade.</p> <p>26. Was wöllen wir für ein Tänzle haben: Den Bettler oder Schwarzen Knaben, Mein Kilschass, Spiel *) wer nicht gantz 2) Werstu auch nicht an diesem Tantz. <i>Kilschass</i> 3). Kein Kils *) war mir weghalb zu weit, Davon ich nicht hab bracht mein Brut: Nun ist aus, weg muss ich mit nacht, Die Pfeiff ist g'fallen mir ins koht.</p> <p>27. Herold in deiner roten Kappen, Jetzmalz muss ich dich auch erdappen: Bey Fürsten warst du lieb vnd wärt, Dein Stab wiß von dir auff die Erd. <i>Herold.</i> Dem Keyser war ich lieb vnd wärt, Von ihm hatt ich Gescheuck vnd Pferd: Mein Reden hat manchen erschreckt, Nun hat der Todt mein schweitzen g'legt.</p>	<p>25. O Jungfraw ichan dein reiter mußt Dierst bleich jetzund zu dieser stund, Dast oft getantz mit jungen knaben, Nitt mir mußt ich ein vertantz haben. <i>Jungfraw.</i> O weh wie greulich hast mich g'langen, Mir ist all mußt vnd freud vergangen. Dab eben g'famt noch einem man Ich vor der zeit marck ich ir vran.</p>	<p>35. Dochter jets ist schon hie die Stund *) Bleich wirt werden din Rodter Mund 2) Din Lyb, din Aug'sicht, din Har vnd Brüst 3), Mus alles werden ein folley mist 4), <i>Schöne Tochter.</i> O tod, wie grävlich griffst mich an 5), Mir wyl min hertz im Lyb zergan: Ich was verpflichtet Einem jungen knaben, So wyl mich der tod mit im haben 6).</p>
<p>27. 1) D. i. Perziant, Perferant (poursuivant), der Nachfolger. — Kr. Vtel. XIV, 635 (Schmeller B. Sch. 2, 295): „Dat R. Waj. einen Perziant hienach geschickt, der solle ihm (Perzog Ruprecht) heute Nacht zu Wärb eilieren.“ So (seiner Zeit den Tod, im Thal Jesabat zu haben. 2) 3) 4) 5) Durch ein späteres Feindes sammt dem Perede vernichtet; von R. ergänzt.</p>	<p>25. 1) GrB: 23, 7 (Jüngling), Kib: 29, 6. 26. 1) B: s Spiel. 2) Sgl. XXIV, 4 und Fb: 20, 6 (Waler). *) Fr + GrT: haben Kilschass, 3) M: Kils; T: Kils.</p>		<p>35. 1) St: Nun T, ex i, hie d. st. — Sgl. GrB: 22, 4 und XVIII, 2. 2) St: Bald w, dir bl. d. r. m. 3) St: D. A., L. H. u. Br. 4) Fr: Der Todt wird mach'n zu faulem Mist. 5) Sgl. GrB: 29, 7. 6) Fr: Sa w. d. T. mit j. b.</p>

1) Klein-Basel.	2) Groß-Basel.	Zürchen.	3) Bern.
<p>28. (Shu)lthes hastu dinen gewalt irgeben (...) vor rechten sachen das kumpt dir nit eben (Du) most schwerlichen husen (E)st ist der weg den wir (?) müssen. <i>Schultheiss.</i> O herter todt wie mag das sin Das ich sun muss so suel dahin Wie godt es dir so wenig zo herzen Wie mich mi(n) sünd werden amertzen. 29. ber vogt wie gevelt uch des leben Ir müssen den gewalt von uch geben vnd müssen hie an minen reigen Den dantz den bedt pfallen vnd leigen. <i>Vogt.</i> O herter doht muss es den sin So ist nun (?) most vnd frecht do hin Nun ist min hertz gross vnmütz vol Das mir mit vo(?)teil ie was so wol. 30. heine woluff du must springen Es ist gar zeit los dir gelingen Din kolpen muss du varen los vnd mit mir zum dantz gon. <i>Narr.</i> O we ich wolt gerne hultz uff tragen vnd miner frauen nit mer sagen so muss ich mit dir do hin we we es mach nit anders syn.</p>	<p>28. Herr Schultheiss auff, wann es ist zeit, Dass Leib vnd Seel mit eiauder streit, Dass thu ich auff der Leyren singen, Dem Liedlein mögen jhr nach springen. <i>Schultheiss.</i> Mein Ampt hab ich mit heiss verschen, Hoff es sey niemandt vnrecht b'sehen: Am G'richt dem Reichen wie dem Armen, O Gott du wüsst dich mein erbarmen. 29. Stad jhr der Herr Vogt vbers Bissot, Im roten Rock vnd im Heltzhaubt: Ihr sehen sawr, kehr mich nicht dran, Mein Vrtheil niemandt berechen kan. <i>Blatvogt.</i> Im Ampt hab ich nicht braucht Gewalt, Was ich thet, war in Dieners g'stalt: Durch mich ist g'sehen kein vngleichs, Drumb nennt man mich ein Vogt des Reichs. 30. Wolauß Heine du must jetzt springen, Schürtze dich auff vnd lass dir lingen, Dein Kolben magst jetzt wol lan bleiben, Mein Tantz wird dir den Schweisz auszreiben. <i>Narr.</i> O wee ich wolt gern Hultz aufftragen, Vnd allweg vier mal werden g'schlagen: Vom Herren mein vnd seinen Knechten, So muss ich mit dem Dürling (?) fechten.</p>	<p>15. Seit ihr her vogt vnd Amptman die Kempt heit verführt mein viefersicht (?) Witz schand vnd schiere ist es auß, Kempt her mit mir inß nobis danß (?). <i>Amptman.</i> Im Ampt hab ich nit braucht gewalt, Dass ich thet was in Dieners g'stalt, Durch schandung ward ich nit verführt, Doch muss ich ihu, was dir geliebt.</p>	<p>24. Herr Schultheisz nun der tod ist hie, Besinnend uch wol, was vnd wie, Vor Gott Ir denn zum wülen sagren (?) Ob ettwar über uch würde klagen (?). <i>Schultheiss.</i> Min Regieren (?) ist mit ein Gwalt (?) ich wach vnd richt in Dieners g'stalt (?) Statt, Land vnd Burger lasst sich daran, Noch mag Ich dem tod nit entgan. 27. Herr Vogt Ich muss uch (?) recht wysen, Vwer Lyb wirt (?) die Würm bald spysen, In grossen Eeren sint Ir g'sesszen Müs vnd Krotten würdent uch frässzen (?). <i>Vogt.</i> Was hilft gross Ryechthumb vnd Palläst, Deszglychen auch vil pracht vnd g'fäst (?), Hätt ich schon aller Wält gut allein (?) So deckt mich doch zulezt ein kleiner stein (?). 30. Heb still du Narr vnd grosser Gouch, Must stürben mit den wysszen auch, Wann (?) der tod nicht gar niemand an (?); Ob wysz oild (?) Narrecht sye der Mann (?). <i>Narr.</i> Wiewol vil Narren in der Wält (?) Die meer dann ich hanndt g'liept das gält (?) So wült ich doch gern farren dahin, Wenn kein Narr meer vff Erd müsst sin (?).</p>
<p>28. 1) B: mir. 29. 1) B: zuu. — Wohl verst oder frecht.</p>	<p>30. 1) B: Dürling.</p>	<p>15. 1) Aus dem Koch GrB. 2) Rechtsaus auch bei Carl. Baldis; auch Robisfrug. Sengl. Grimm's Mythologie S. 954.</p>	<p>24. 1) Fr: V. G. jhr w. dann zumal s. 2) Fr: So vb. auch jemandt würd kl. 3) Fr: Regierung. 4) 5) Aus v. hgn. Soigt herausgenommen. — Fr + Ka + St daher in Dieners gestalt. 27. 1) St: auch auch — 2) Fr: Ewren L. werden. 3) Fr: Euch w. Würm vnd Schlangen fressen; St: Mäuse u. würmer w. ewch fr. 4) Ka: gefäst; St: Gfäst; Fr: Fäst. 5) Fr: H. i. a. w. g. a.; St: H. i. all g. d. w. a. 6) Fr: Deckt m. zu l. e. klist. 30. 1) Ka + St: dan —. 2) Fr: W. d. T. s. lauter nicht an. 3) Fr + Ka: oder. 4) St: O. a. od. w. d. m. 5) St: — sind i. d. w. 6) St: Die lieben m. a. i. d. g. Fr: Mehr, als ich, lieb haben d. G. 7) Fr: W. a. E. k. N. müste sin.</p>

1) Klein-Basel.	2) Groß-Basel.	Büsch.	3) Bern.
<p>31. Begin hastu got gedeint nacht vnd tag Dorumb got dir wol helfen mach Es mag aber einer <sup>1)</sup> anderen begin nit glocken: Die sich erbenck mit bosen dücken. <i>Begin</i> <sup>2)</sup>.</p>	<p>31. (Daßer der Krämer).</p>		<p>31. Kann här Bügin in Groowen kleyd. Must tanzen <sup>1)</sup> es Sye dir lieb oder leyd: Jetz must den Wäg auch selber gan Den du den Krancken seygest an. <i>Bügin oder Nunn.</i> Den Siechen wachet Ich tag vnd nacht Den tod ich iern han liecht gemacht <sup>2)</sup> Jetz bin ich auch <sup>3)</sup> am selben ort vund empfind dass nit helfend die Wort <sup>4)</sup>.</p>
<p>32. (Kann Blinder du must jets mit mir (Ain mineo) dank <sup>1)</sup> das ich dir (Ich wil die f)erer iezzen syn (Dor um (v)ur loss die f)errin. <i>Blind.</i> Es ist mir yemer ach vnd ach Wie wol ich min f)errin nie gesach Das du mich da von wilt triegen Die Ich volheruet <sup>2)</sup> nit syngen.</p>	<p>32. D)Ein Wegzeiger schneid ich dir ab Tritt sittlich, fallat mir sonst ins Grab. Du armer blinder alter Stock. In deinem bösen bletaten Rock. <i>Blindmann.</i> Ein blinder Mann ein armer Mann, Sein Musz vnd Brot nicht g&gt;winnen kan. K)ant nicht ein Tritt gehn ohn mein Hund: Gott sey g)lobt, dass hie ist die Stundt <sup>1)</sup>:</p>		
<p>33. Din talmüt hat vil gelogen Du mit bistu halt betrogen Mit mir wil ich dich iezzen hain Du bist mir als eyn ander man. <i>Jüd.</i> Die bibil <sup>1)</sup> seit vns van <sup>2)</sup> todes nit Der todt da in bescriben stait Ich hat sin oder <sup>3)</sup> wenig acht Nvn zwingt er mich mit siner macht.</p>	<p>33. HVium Jüd, mach dich auff die fahrt, Deins Messis hast zu lang g&gt;wart: Christus <sup>1)</sup> weleben jhr habt ermüdt, Was <sup>2)</sup> der rechl, jhr habt lang geirrt. <i>Jüd.</i> Ein Raby was <sup>3)</sup> ich der Geschrifft, Zog auß der Bibil nur das Gift: Gar wenig nach Messiam tracht, Hatt mehr auß Schiltz vnd Wucher acht, Dasselb mir in die Kuche bracht <sup>4)</sup>.</p>		<p>40. Ir Juden ir <sup>1)</sup> vngl)ubigen Hund Kontend Ir noch so vil lyst vnd fund. Müssent ir dennoch <sup>2)</sup> st)arben <sup>3)</sup> In Eewigkheyt Dann ir hand verlegnet <sup>4)</sup> die Christenheyt. <i>Die Juden.</i> O wie sind wir so ganttz betrogen, Die Rabinen Hand vns alle erlogen: Sy gabenn vns vil falschen gantz, Der tod <sup>5)</sup> f)ürt vns vt <sup>6)</sup> helichen platz <sup>7)</sup>.</p>
<p>31. 1) B: einen ((. 3, 5, 8, 2). <sup>2)</sup> Durch ein späteres H)enker ganz verwischt, sammt der Reimenge- falt, deren Untergrund und R)üße nur noch zu sehen. 32. 1) dank? aber das?? Die Ergänzung von B. 2) B. hat h)ernet, volcheruet, vollgeracht den Ker- ner (i. Ber. 29, 1.)? dann fehlt etwas. Oder Die ich vol heruest nit syngen? wie KLB: 15, 2: h)wer; 18, 2: herweren. Oder ist ernst von ernem, armen, wie in H) Spottst)er? 33. 1) B. hat: bibil. 2) B. hat: han. 3) aber?</p>	<p>32. 1) ( GrB: 22, 8 (Salbender) und XVIII, 2 (Raufmann). 2) Fr. hat: Christum, GrT: Chri- stus. 3) Fr. hat: war, GrT: was. 4) Ebenso GrT. wie 3it Zeit.</p>		<p>31. 1) St: Und danze mit —. 2) Fr: D. T. hab i. jhu leicht g. 3) St: Jes h. auch am s. o.; Fr: J. h. ich an dem. o. 4) Fr: V. find d. nichts h. d. w., St: Da h. mit d. guten w. 40. 1) St: und, Fr: ohne vnd oder ic. 2) Fr: fehlt dennoch. 3) St: verd)achen —. 4) St: Weil ir verl. Fr: Ihr verl. —. 5) Fr: Mors! 6) Fr: auff den —. 7) St: S. geben für v. falscher g.</p>

1) Klein-Basel.	2) Groß-Basel.	Zürchen.	3) Bern.
<p>34. Machmet mach dich nit bescirnen <sup>1)</sup> Din lib gib Ich den Bosen warmen Du moss gar teif in die helsehe pin vnd lucifers geselle Ewig syn. <sup>2)</sup> <i>Heid.</i> Ach der vil leider mere Mir ist <sup>3)</sup> de sach so swere Ich moss al min frauen lou vnd ain des todes dantz gon. 35. Ach heidin was ich dir künt Dir helfen nit alle dine frünt Din glaub der ist verloren gantz Springt her mit mir ain den dantz. <i>Heidin.</i> O Machmet los mich nit in noit Sich wie zwingt mich der toidt Ich scheid von zit w we Nieman gesicht mich iemer me.</p>	<p>34. KOMm falscher Heyl vnd Gottloss Mann, Dein Abgott dir nicht helfen kan, Den Teuffel hast für Gott geehrt, Derselb hat dein Gebett erhört. <i>Heyl.</i> Jupiter Neptunus vnd Plutoz, Ihr höchsten Gött <sup>1)</sup> wolt mich nicht lon: Wann ihr all drey sind vusterblich, Saturnus wöllet erbarmen dich. 35. Ich kan, Heydin, fein artlich greiffen Ein Todtenlied auß der Sackpfeiffen, Dem must nachtanzen wie dein Mann, Ruffest du schon all Götter an. <i>Heidin.</i> Juno Venus vnd auch Pallas, Euch Göttin laßt erbarwen, dass Ich sterben muss, helfft mir auss noht, Kein Segen hilfset für den Todt. 36 <sup>2)</sup>. DV falscher Türck vnd grosser Hundt Es ist jetzund auch hie dein Stundt, Dein Mahomet hilfset dich nicht heut, Noch auch dein Bogen zu dem Streit, Dar zu dein Sehol(e)t vnd dein Bandt, Must sterben wie ein andrer Hundt. <i>Türck.</i> O Machomet ich ruoff dich an, Vnd mein gantz Geschlecht Solyman, Die g'wunnen haben so viel Landt, Wollen mir hie thun ein Beystandt, In grösser Noht bin ich nie g'syn, Ich fahr darvon, weiss nicht wobyn. <sup>3)</sup></p>	<p>1041</p> <p>1041</p>	<p>38 mit Bergen auf dem Rühr von Seite.</p>
<p>34. 1) B: Besornen. 2) Euf. S. 91. 3) B: in.</p>	<p>34. 1) GrT: Gott er. 36. <sup>2)</sup> Diese jr 6 Reime stehen bei Fr. (und GrT): als koslerisch (auch latinisch), Verian aber hat weder sie noch ein Bild, das auch Frölich seht, wie beim Juden. Sie klingen manndlich; sind schlecht gereimt. — Je 6 Zeilen, wie beim Vater selbst 8 und 10! 1) Bgl. S. 91.</p>		

1) Klein-Basel.	2) Groß-Basel.	Zürchen.	3) Bern.
	<p>40.</p> <p>Haus Hug Klaber<sup>1)</sup> lass Malen stohn, Wir wölle auch jatzmals dar von: Dein Kunst, Müß, Arbeit hilfft dich nit, Wann es geht dir wie ander Lüt: Haast du schon grewlich g'macht mein Leib, Wirst auch so g'stalt mit Kindt vnd Weib: Hab Gott vor augen allezeit, Wirff Beusel hin sampt dem Richtschrit. <i>Maler.</i> Mein Gott da wöllest bey mir stohn<sup>2)</sup> Dieweil ich auch musz jetzt dar von: Mein Seel beßhl ich in dein Handt, Wann die Stundt kumpt zu meinem Endt, Vnd der Todt mir mein Seel ausatreibt, Verhoff doch mein Gedechtnusz bleib<sup>3)</sup>, So lang man disz werck haltet schon: Behüt euch Gott ich fahr darvon: Vnd jhr meine Gesellen nun Wölle mir bald nachfolgen thun.</p>	<p>20.</p> <p>Jakob hiebter laß das maßen stohn Wirff denfel hin zu musz darvon Hast du schon grewlich g'macht mein Leib Tanz heßt musz mir ley werden gleich <i>Wabler.</i> Ich hab gemalt den totten tanz Wuß auch in frü seufft wirt nit gang<sup>4)</sup>. Jez ist das mein verdienet lohn, Kumpt all bruch ich musz darvon.</p>	<p>41.</p> <p>O<sup>1)</sup> Manuel aller Wält Figur Haast<sup>2)</sup> gemalet an disz mur Nun must<sup>3)</sup> stürben, da hilfft kein Fund, Bist auch nit<sup>4)</sup> sicher Minut noch Stund.       <i>Maler.</i> Hilff einiger<sup>5)</sup> Heyland drumh ich dich bitt,       Dann hier ist keins<sup>6)</sup> blybens nit So mir der todt ein Red wirt stellens<sup>7)</sup>, So b'hütt ouch Gott       mine lieben G'sellen.</p>

## IV. Die Gross-Basel allein eigenen Reime.

9.

FRaw Hertogin seind wolgemut,  
Ob jhr schon seind vom Edlen Blut,  
Hochgeachtet auff dieser Erdt<sup>1)</sup>,  
Hab ich euch dennoch lieb vnd würdt<sup>2)</sup>.  
*Hertogin.*  
Ach Gott der armen Leuten thon,  
Muz ich mit dem Grewling darvon,  
Heut Hertogin vnd nimmermehr<sup>3)</sup>,  
Ach angst vnd noht, o weh o weh<sup>4)</sup>.  
31.  
Wöther Krämer du Groscheneyer  
Du Leuth'schreiser vnd Gassenschreyer,  
Du must jatzmals mit mir darvon<sup>5)</sup>,  
Dein Humpelkram ein andern lon.  
*Krämer.*  
Ich bin gezogen durch die Welt,  
Vnd hab gelöst allerley Gelt,  
Vid Thaler, Müntz, Kronen vnd Gulden:  
O Hurd, wer zahlt mir jetzt die Schulden.  
40. 1) *GrT*: Klaber. 2) *Mv*: — mir heystohn;  
*Me* (= *Fr*) + *GrT*: h. m. st.  
9. 1) 2) *GrB*: 20, 5:6 mit 27, 3:4. 3) 4) Hat  
Zürchen bei der Königin (Fürstin) denugt.  
31. \*) Steht in *GrB*, fällt ter Beginn in *KIR*.  
1) *GrT*: darvon: lon.

20. 1) Zürich *GrB*: 20, 2.41. *St*: Manuel a. w. l. 2) *Fr*: H. du gemalt  
a. d. m. 3) *Fr*: N. m. du st. — 4) *Fr*: Bist nicht  
s. m. n. St. 5) *Fr*: ewiger —. 6) *Fr*: D. allhie  
ist keins bl. nit, *St*: D. hier i. gar keins bl. n.  
7) *St*: Wann m. d. t. das End wil st.

V. Die Bern allein eigenen Reime.

7.  
Der Doctor d. A. Geschrift.  
(f. neben GrB. 41: Prediger hieher nach).  
8.  
Herr Meister loub' ich nit betriegen,  
Man mag's Himmels lauff nit biegeun,  
Was wilt von langem lüben schrybenn,  
Dau' kein Ding über sin Zytt mag hlyben<sup>1)</sup>.  
Meister<sup>2)</sup>.  
Den Lauff des Himmels kan' ich wol,  
Vnd weysz was durchs jar b'schleichen sol<sup>3)</sup>  
Aber sin Stund ist mir verborgen,  
wenn ich storb<sup>4)</sup> Abends oder morgen.  
9.  
Ritter, Bruder vs Gottes Krafft.  
Dem Glauben handt Ir vil gutts geschafft<sup>5)</sup>  
Vnd och beschirmt die Christenheyt,  
Den tod versuchent mit Maubheit<sup>6)</sup>.  
Ritter (mit dem schwarzen Kreuz).  
Mit Türcken vnd Heyden han ich g'stritten<sup>7)</sup>,  
Von<sup>8)</sup> Voglhubig vil erlitten,  
Aber mit keinem<sup>9)</sup> Sterckeren han ich grungen  
Der mich alls der tod hab betwungen<sup>6)</sup>.  
10.  
Ir München westend' ich gar wol,  
Ir steckend' aller Sünden voll,  
Sind ryszend' Wälff In ein Schafsakleyd<sup>1)</sup>,  
Ir müszend' tanzien, wär es' ich leyd.  
Münche.  
Also handt wir<sup>2)</sup> die Wälft verlassen,  
Dass wir vff<sup>3)</sup> Gassen vnd vff Strassen  
Der Wälft sind gsin<sup>4)</sup> ein Vberlast:  
O tod wie ringst mit vns so last<sup>5)</sup>.  
28.  
Berger nun mach die<sup>6)</sup> Testament  
Din Låben ist zom tod gewendt  
8. 1) Fr: mag dex —. 2) GrT: wan —. 3) Fr:  
Vber sein z. k. d. m. bl. 4) Fr: Astrologus. 5)  
GrT + St: kre —. 6) St: V. w. d. J. w. gs. u.  
7) Fr: Ich sterh gleich A. u. M.  
9. 1) Fr: Ich v. g. d. Gl. g'sch. 2) V. g. h. i —.  
3) St: Neut an d. t. m. freuwdigkeit. 4) St: Ich  
hab. m. T. u. H. gestr. 4) Ki + St: Und von —.  
5) Fr: Mit k. 6) Fr: hab graw. St: hütte bezw.  
10. 1) Fr: — in ein —. St: — in schaffes Kl.  
2) St: So haben wir —. 3) St: — in —. 4) St:  
D. w. würden e. d. 5) St: T. w. ringstu m. u. so  
last.  
28. 1) GrT: dein i.

Die Hoss vund Hoff must du verlan,  
vnd ein Marischgen tñtali han<sup>1)</sup>.  
Berger(meister).  
Ich such statts der Statt nutz vnd Eer<sup>2)</sup>  
was mich gutt ducht da macht Ichs meer<sup>3)</sup>  
By miner Goellschaft was mir wol  
och dass Ich sy verlasszen soll.  
32.  
Du Handwerchman must nit mir dran<sup>4)</sup>  
Draub lass all din Werchtzugg staa  
Damit du erosert hast Wyb vund kind  
Din gwinn verschwindt glych wie der Wind.  
Handwerckman.  
Mit der Warbeyt ich das sagen mag  
Das ich kein ruw hatt nacht vnd tag  
Mocht dennoch khum mine kinder neeren  
och wüllt ich mich gern des todts erweeren.  
38.  
Wittfrouw ich kan' ich das wol dütten  
Handt Ir schon nie mit armen Lötten  
Ouch mit<sup>5)</sup> Bälten vund Fasten gucht langs lüben  
Dennocht so müszent Ir ein Hoff gibenn<sup>6)</sup>.  
Wittfrouw.  
Durch min<sup>7)</sup> fürgenomme Erbare wysz,  
meynt Ich zu erlangen Leb vund pryzz  
Ouch langes lübens mit Gaudtheyt,  
Sampt fröyd<sup>8)</sup> vund ruh In Ewigkheyt.  
39.  
Min Liebe Diern nun ghab dich wol,  
Din Hertz gross ruw<sup>9)</sup> jetz habenn soll:  
Verlass vast<sup>6)</sup> baldt din Sündliches lüben,  
Vnd loss<sup>7)</sup> vff min Sarkpfaffen lüben<sup>8)</sup>.  
Mätz (Der).  
Ach das ich han so schändtlich g'läpt  
Vund minen Gott nie vor Augen g'hept:  
Souders dem Lyb gsucht allenn<sup>9)</sup> Lust,  
Jetz hüfft mich nit, Ist alls vmb sust<sup>10)</sup>.

28. 1) vnd ein marischgen tñtalin don (lan).  
2) 3) 38. out GrB: 14 (Rathherr).  
32. 1) GrT: gau.  
38. 1) Fr: Mit b. g. l. L. 2) Fr: So m. jhr  
d. ein Hof g.; GrT: euer hut g. 3) GrT: füll mein.  
4) Fr: fried. GrT: freud. 5) GrT: reuw. 6) Fr:  
schlt vast. 7) Fr: merck. 8) Fr: gar eben. 9)  
GrT: allein. 10) Fr: umb sust.